

UNFALL GEHABT? KEINE SCHULD?

Wir sorgen dafür, dass Sie erhalten, was Ihnen zusteht.



GUTACHTER

0800 200 20 85

www.KfzGutachterHH.de



Hörsten

Vielseitiges Familienhaus

Bj. '74, ca. 250 m² Wfl., 8 Zi., 4 Bäder, top gepflegt, 2 Garagen, auf 3.072 m² Grdst. Gas 2017, VA 187,9 kWh, F. **680.000 €**

04105 - 55 59 55

www.ulrich-ulrich.de

der neue

SÜDERELBE

Nr. 7 | 76. Jahrgang | 14. Februar 2026

*Die Lokalzeitung
zum Wochenende*

RUF

Boback Medienmanagement GmbH | Telefon (040) 70 10 17 0 | Telefax (040) 702 50 14 | info@neurruf.de | www.neurruf.de

GUTSCHEIN

gültig vom 14. - 18.02.2026

20%*

auf ein Produkt Ihrer Wahl!

* Außer auf rezeptpflichtige, preisgebundene Präparate, Aktions- und Sonderpreise. Rabatte nicht kombinierbar.

**WEBER
APOTHEKEN**

5x AUCH IN IHRER NÄHE

weber-apotheken.de



RTU

HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN UND UMZÜGE

040 / 77 188 444 www.rtu-hamburg.de



RTU

NEUGRABEN

Am 19. Februar eröffnet im Kulturhaus die Wanderausstellung „Angewandte(n) – Migrationsgeschichte(n) in Hamburg“ der Hamburger Geschichtswerkstätten.

Mehr Informationen auf Seite 2

HARBURG/SÜDERELBE

Die vier fraktionslosen SPD-Bezirksabgeordneten regeln in einem Antrag dezentrale Public-Viewing-Angebote zur Fußball-WM 2026 im Bezirk Harburg an.

Mehr Informationen auf Seite 3

HARBURG/SÜDERELBE

Am 1. März fällt der Startschuss für die Suedlese-Literartage. Vier Wochen lang steht der Hamburger Süden wieder ganz im Zeichen des geschriebenen Wortes.

Lesen Sie auf Seite 4

HARBURG/SÜDERELBE

Im Kulturausschuss war die renommierte Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e.V. zu Gast. Die Politik hob deren Bedeutung für die Region hervor.

Erfahren Sie mehr auf Seite 13

Wie kann die Attraktivität gesteigert werden?

SPD-Antrag zum Freibad Neugraben

■ (mk) Neugraben. Obwohl das Freibad Neugraben in den Augen der lokalen Politik als ein wichtiges Freizeit- und Sportangebot für den Stadtteil gilt, das besonders auch von Kindern, Jugendlichen und Familien genutzt wird, stehen dieser Einschätzung jedoch stagnierende Besucherzahlen gegenüber.

Vor dem Hintergrund hat sich die Co-Fraktionsvorsitzende der SPD, Natalia Sahling, dazu entschlossen, über einen Antrag für die Bezirksversammlung Details zur Entwicklung des Freibades in den Gunst der Bevölkerung zu verschaffen.

Der Vorsitzende der Bezirksversammlung wird gebeten, Vertreter von Bäderland Hamburg in den Regionalausschuss Süderelbe einzuladen, um zum Freibad Neugraben zu berichten. Gegenstand der Be-

richtigerstattung sollen die Entwicklung der Nutzerzahlen des Freibades Neugraben und die betriebswirtschaftliche Situation (Mittelherkunft und Mittelverwendung) in den letzten zehn Jahren sein, differenziert nach Kindern und Jugendlichen sowie Erwachsenen. Darüber hinaus soll Bäderland Hamburg die Öffnungszeiten des Freibades im vergangenen Jahr darstellen sowie Veränderungen der Öffnungszeiten in den letzten Jahren erläutern und die jeweiligen Gründe hierfür darlegen. Weiterhin soll berichtet werden, welche Maßnahmen derzeit ergriffen werden beziehungsweise künftig geplant seien, um die Attraktivität und Bekanntheit des Freibades Neugraben zu steigern und die Nutzerzahlen insgesamt zu erhöhen.



Bäderland soll unter anderem auf Wunsch der SPD über die Entwicklung der Benutzerozahlen des Freibades Neugraben berichten Foto: mk

Stromverbrauch um bis zu 70 Prozent gesenkt

SV Neuenfelde nutzt Sonnenenergie



Der Schützenverein Neuenfelde hat zum Jahreswechsel 2026 eine Photovoltaikanlage mit Stromspeicher auf dem Dach des Vereinsheims installiert Foto: SV Neuenfelde

■ (mk) Neuenfelde. Der Schützenverein Neuenfelde hat zum Jahreswechsel 2026 eine Photovoltaikanlage mit Stromspeicher auf dem Dach des Vereinsheims installiert. Unterstützt wurde das Projekt unter anderem durch den Hamburger Sportbund (Förderung im Rahmen des Programmes Sportklima 2.0), die SAUBER ENERGIE sowie das Grüne Strom-Label. Mit dem selbst erzeugten Sonnenstrom senkt der Verein seinen Stromverbrauch deutlich und leistet einen aktiven Beitrag zur Energiewende.

Der verantwortungsvolle Umgang mit Energie gehört beim Schützenverein Neuenfelde längst zum Selbstverständnis. Mit der neuen

Photovoltaikanlage deckt der Verein einen großen Teil seines Strombedarfs direkt über Sonnenenergie. Davon profitiert vor allem der Schießbetrieb: Sowohl die Luftgewehr- als auch die Kleinkaliberanlage mit zwölf Ständen wird vollständig elektronisch betrieben. Für die Sportschützen bedeutet das eine moderne Wettkampfinfrastruktur mit Echtzeitanzeige der Ergebnisse. Zuschauer und Teilnehmer können die Wettkämpfe live auf einer großen Leinwand verfolgen – alle Stände, alle Ergebnisse im Blick. Der erzeugte Solarstrom wird außerdem für die Warmwasserbereitung und den elektrischen Mähroboter ge-

nutzt. Insgesamt kann der Stromverbrauch im Vereinsheim um bis zu 70 Prozent gesenkt werden. Mit der Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage setzt der Schützenverein Neuenfelde ein klares Zeichen: Auch im Breitensport können Energieprojekte mit Weitblick umgesetzt werden. Der Verein beweist, dass technische Innovation und traditionelles Vereinsleben kein Widerspruch sind. Das Projekt des Schützenvereins Neuenfelde ist Teil des Förderprogramms der SAUBER ENERGIE und von Grüner Strom-Label, die gezielt Vereine und gemeinnützige Einrichtungen bei der Umsetzung nachhaltiger Energieprojekte unterstützen.

Bezirksamtsleiter kommt

■ (mk) Neugraben. Hoher Besuch hat sich für die Sitzung des Stadtteilbeirates Neugraben am 17. Februar ab 18 Uhr angesagt: Dann kommt der noch neue Harburger Bezirksamtsleiter Christian Carstensen. Über die Bühne geht die Veranstaltung im Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, Raum JoLa im Erdgeschoss. Auf der Tagesordnung stehen außerdem die aktuellen Anträge für den Verfügungsfonds und eine Nachwahl für die Lenkungsgruppe. Unter dem Punkt „Aktuelles“ können alle Anliegen und Beobachtungen vorgetragen werden, die Neugraben bewegen – seien sie positiv oder negativ.

Wer spendet für „HarburgerTafel“?

■ (mk) Neuenfelde. Die Spendensammlungen des Landfrauenvereins Neuenfelde waren für die Harburger Tafel in den letzten Jahren sehr erfolgreich. Sie bitten deshalb alle Einwohner um Spenden von haltbaren Lebensmitteln wie z.B. Mehl, Zucker, Nudeln, Reis sowie getrocknete Hülsenfrüchte, Gemüsekonserven, Speiseöl oder Hygieneartikel wie z.B. Körperpflegemittel, Waschmittel, Windeln usw. Elke Ecks, Stellmacherstraße 25/27, 21129 Hamburg (Neuenfelde), nimmt die Spenden vom 4. bis 6. März zwischen 10 bis 18 Uhr und am 7. März zwischen 10 bis 12 Uhr entgegen.

**demnächst
BEI BUNDTS**

TRADITIONELLES UMBÜDELN

Sonntag, 08.03.26 16:00 Uhr

GROSSES OSTER-BÜFETT

Sonntag, 05.04.2026, 12:00 Uhr

34,90 € pro Person

Um eine rechtzeitige Voranmeldung wird gebeten

Dienstag - Freitags
17:00 - 21:00 Uhr
Samstag & Sonntag
Ab 12 Uhr
Montag Ruhetag

Hasselwerder Str. 85
21129 Hamburg
040 - 3570310
www.bundts.de
info@bundts.de



Ein guter Start in den
Tag duftet nach Kaffee
und frischer Zeitung!

Oder Sie können uns auch online genießen unter
WWW.NEUERRUF.DE



GOLLNAST
Manufaktur für
Tor-, Rollladen-, Sonnen-
und Wetterschutztechnik

Der Meister
kommt selbst!
Beratung gerne nach
telefonischer Terminabsprache

Gollnast System-Anlagen GmbH

Am Felde 5

040 700 27 85

info@gollnast.de

21629 Neu Wulmstorf

www.gollnast.de



E-KUMA



YADEA

Elektrofahrzeuge von 25 bis 120 km/h:

Hochwertig, kostengünstig und mit jeder

Menge Fahrspaß. Sofort verfügbar auf Lager.

Probefahrt möglich.

Weitere Modelle und Infos: www.e-kuma.de



Yadea Ezeego
45 km/h



E-Kuma Go
25 km/h



E-Kuma Storm
120 km/h

e-kuma mobility GmbH

Ritscherstraße 11 · 21244 Buchholz i.d.N

Mail: info@e-kuma.de · Tel.: 04186 2399780

100% electric

Treppenlift

**Bundesweiter Service,
24 Stunden,
365 Tage im Jahr**

► Service bundesweit
► Kurze Lieferzeiten
► Sehr preiswert

**Neu oder
gebraucht**

Rufen Sie uns kostenlos an
0800 - 234 56 55
www.minova-treppenlifte.de

Auch
zur Miete

Grünkohltour am Stadtrand

■ (sl) Harburg. Am Sonntag, 22. Februar 2026, wird eine Wanderung der Wanderfreunde Harburg mit einem deftigen Essen verknüpft. „Wir wandern durch die Haake und den Ei-Bendorfer Forst, durch hügeliges Gelände nach Vahrendorf. Dort schmeckt den Wanderern Grünkohl in einem Landgasthaus“, freut sich Wanderführerin Helga Weise auf die Tour. Wer sich die sieben Kilometer lange Wanderung zutraut, ist als Gast gerne dabei. Gäste zahlen sechs Euro. Für diese Tour ist eine Anmeldung bis Mittwoch, 18. Februar, unter der Telefonnummer 7908761 notwendig.

WER GIBT UNS EIN neues Zuhause?

Furrys

Pauli

Herr Rochen

HAMBURGER TIERSCHUTZVEREIN
VON 1841 E. V.

Bei Interesse: Rückfragen an den Hamburger Tierschutzverein unter (040) 2 111 06-6 für weitere Informationen: hamburger-tierschutzverein.de

www.marktplatz-suederelbe.de

Italien-Urlaub zum Nachkochen

RUF verlost Kochbuch „Genuss vom Gardasee“

■ (mk) Hamburg. Der Gardasee ist weit mehr als ein Urlaubsklassiker. Zwischen Uferorten, Weinbergen, Olivenhainen und Bergregionen hat sich eine eigenständige, überraschend vielfältige Küche entwickelt. Foodjournalistin und Autorin Heike Hoffmann lädt mit dem Kochbuch „Genuss vom Gardasee“ dazu ein, diese kulinarische Landschaft jenseits der bekannten Touristenrouten zu entdecken – und die Aromen Italiens zuhause nachzukochen.



Der Neue RUF verlost mehrere Exemplare des Kochbuches „Genuss vom Gardasee“

Für den zweiten Band der Reihe „Rezepte von unterwegs“ sprach Gardasee-Expertin Hoffmann mit Köchinnen, Winzern und Fischern, sammelte Rezepte, Zubereitungstipps und kulinarische Alltagsgeheimnisse. Entstanden ist eine Sammlung traditioneller Gerichte, überlieferter Familienrezepte und moderner Interpretationen der regionalen Küche – verständlich aufbereitet und alltagstauglich nachkochbar. Heike Hoffmann Genuss vom Gardasee Rezepte von unterwegs



Foto: H. Hoffmann

„Für Garderobe keine Haftung – Reloaded“

Clownerie der Extraklasse mit Peter Shub im JoLa

■ (mk) Neugraben. Am 21. Februar ab 19.30 Uhr gastiert der international gefeierte Clown und Komiker Peter Shub mit seinem Programm „Für Garderobe keine Haftung – Reloaded“ im Kulturhaus Süderelbe. Seine mehrfach preisgekrönte Clownerie verbindet minimale Gesten, skurrilen Humor, Slapstick und fein beobachtete Alltagsmomente zu einem Abend voller leiser und lauter Lacher für alle Generationen. Shub gilt seit Jahrzehnten als feste Größe der internationalen Varieté- und Kleinkunstszene und hat mit seiner Mischung aus visueller Comedy, D-Englisch-Stand-up und absurden Einfällen ein unverwechselbares Bühnenprofil entwickelt. In „Für Garderobe keine Haftung – Reloaded“ zeigt er, wie komisch Missgeschicke, kleine Routinen und scheinbar nebensächliche Situationen sein können, wenn man sie mit viel Fantasie und Präzision erzählt. Seine Show kommt fast ohne Worte aus und lebt von Timing, Körperko-



Am 21. Februar ab 19.30 Uhr gastiert der international gefeierte Clown und Komiker Peter Shub mit seinem Programm „Für Garderobe keine Haftung – Reloaded“ im Kulturhaus Süderelbe

Foto: privat

mik und dem direkten Spiel mit dem Publikum. So entsteht ein Abend, der Kinder, Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen anspricht und das Zwerchfell über 90 Minuten zuverlässig fordert. Tickets für 19 Euro (Soli-Preis 15 Euro, Förderpreis 25 Euro) gibt es online über die Website des Kul-

turhauses. Gerne auch mit Voranmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048. Restkarten an der Abendkasse. **Samstag, 21. Februar 2026, 19.30 Uhr im Kulturhaus Süderelbe, JoLa, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg**

Rhythmus, Energie und jede Menge Spaß

Stepptanz-Workshop mit Soufjan Ibrahim

■ (mk) Fischbek. Am 15. Februar wird es rhythmisch in der Theaterschule Neugraben: Von 14 bis 15.30 Uhr lädt der erfahrene Tänzer Soufjan Ibrahim zu einem mitreißenden Stepptanz-Workshop ein. Eingeladen sind Jugendliche ab 13 Jahren sowie Erwachsene – ganz ohne Vorkenntnisse. Stattfinden wird der Workshop im Quartiershaus de Stuu, Ohrnsweg 50d, und bietet damit einen gut erreichbaren Treffpunkt für alle Tanzbegeisterten aus dem Stadtteil und darüber hinaus. Der Workshop richtet sich ausdrücklich auch an Neugierige, die bisher noch keine Berührungspunkte mit dem Stepptanz hatten. „Einfach kommen und ausprobieren“ lautet das Motto. Besondere Ausrüstung ist nicht erforderlich: Selbst Steppschuhe werden nicht benötigt. Alles, was die Teilnehmenden mitbringen sollten, sind bequeme Kleidung, Offenheit für neue Bewegungen – und

vor allem Lust auf Rhythmus. Stepptanz verbindet Musik und Bewegung auf einzigartige Weise. Die Füße werden dabei selbst zum Instrument und erzeugen durch unterschiedliche Techniken faszinierende Klangmuster. Unter der Anleitung von Soufjan Ibrahim erarbeiten die Teilnehmenden erste Grundschritte und kleine Kombinationen. Dabei stehen Freude an der Bewegung, gemeinsames Erleben und das Entdecken des eigenen Rhythmusgefühls im Vordergrund. Die Teilnahmegebühr für den Workshop beträgt 20 Euro. Der Workshop bietet eine ideale Gelegenheit, in die Welt des Stepptanzes hineinzuschnuppern und sich tänzerisch auszuprobieren – unabhängig von tänzerischer Vorerfahrung oder Fitnesslevel. Die Anmeldung erfolgt über die Website der Theaterschule Neugraben. Wer also neugierig ist und sich gern bewegt, sollte sich diesen Termin nicht entgehen lassen.



Von 14 bis 15.30 Uhr lädt der erfahrene Tänzer Soufjan Ibrahim zu einem mitreißenden Stepptanz-Workshop ein

Foto: Soufjan Ibrahim

Migrationsgeschichte(n) in Hamburg

Eröffnung am 19. Februar im Kulturhaus

■ (mk) Neugraben. Am 19. Februar gegen 18.30 Uhr eröffnet im Kulturhaus Süderelbe die Wanderausstellung „Angekommen? – Migrationsgeschichte(n) in Hamburg“ der Hamburger Geschichtswerkstätten. Die Gemeinschaftsausstellung ist von Februar bis April im Kulturhaus zu sehen und lädt dazu ein, die vielfältigen Migrationsgeschichten aus den Hamburger Stadtteilen kennenzulernen. Hamburg ist eine Stadt der Einwanderung: Seit Jahrhunderten verlassen Menschen aus unterschiedlichsten Gründen ihre Heimat und versuchen, sich hier eine neue Existenz aufzubauen, heute hat rund vierzig Prozent der Hamburger Bevölkerung eine eigene Migrationsgeschichte. Für „Angekommen?“ haben sich zehn Hamburger Geschichtswerkstätten auf die Suche nach Migrationsgeschichte(n) ab 1945 in ihren Quartieren gemacht. Die Ausstellung zeigt persönliche Geschichten von Bewohnern ebenso wie Beiträge zu jenen, die als Vertriebene nach Hamburg kamen oder nach dem Zweiten Weltkrieg als „Displaced Persons“ zeitweilig hier lebten. Zur Vernissage im Foyer des Kulturhauses Süderelbe sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Kulturhausvorstand Nils Steffen eröffnet zusammen mit dem Ausstellungsbeauftragten Stephan Kaiser und Histo-

riker Dr. Oliver Domzalski die Ausstellung. Bei Snacks und Getränken besteht die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen und Perspektiven auszutauschen und Fragen rund um Migration, Ankommen und Zugehörigkeit zu diskutieren. Das Kulturhaus versteht den Abend als Beitrag zu mehr Vielfalt, Miteinander und gegenseitigem Verständnis im Stadtteil. Während des Ausstellungszeitraums greift auch das JoLa-Programm des Kulturhauses die Themen Migration, Diversität und kulturelle Vielfalt in verschiedenen Veranstaltungen auf. Dazu gehören unter anderem die Lesung und Diskussion mit der Autorin Ira Peter „Deutsch genug? Warum wir endlich über Russlanddeutsche sprechen müssen“ am Freitag, 20. Februar, um 19.30 Uhr, mehrere Termine des Queeren Stammtischs sowie die Filmvorführung „Talia's Journey“ im Kulturhaus-Kino am Donnerstag, 13. März, um 20 Uhr. Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Begleitprogramm finden sich im aktuellen JoLa-Programmheft sowie auf der Website des Kulturhauses Süderelbe unter www.kulturhaus-suederelbe.de. Donnerstag, 19. Februar 2026, 18.30 Uhr, Kulturhaus Süderelbe, 1. OG, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg



Am 19. Februar gegen 18.30 Uhr eröffnet im Kulturhaus Süderelbe die Wanderausstellung „Angekommen? – Migrationsgeschichte(n) in Hamburg“ der Hamburger Geschichtswerkstätten

Foto: Kulturhaus Süderelbe

Apotheken-Notdienst

vom 14. bis 21. Februar 2026

Notdienst: 9.00 Uhr bis zum Folgetag um 9.00 Uhr

Samstag, 14.02.2025	Schäfer-Apotheke (Harburg) Harburger Rathausstraße 37, Tel. 76 79 30-0, info@schaeferapo.de
Sonntag, 15.02.2025	Ulex-Apotheke am Markt (Finkenwerder) Steendiek 8, Tel. 74 21 71-0, ulexapotheke@gmx.de
Montag, 16.02.2025	Apotheke im Niedersachsenhaus (Heimfeld) Heimfelder Straße 42, Tel. 790 53 25, apotheke.niedersachsenhaus@gmail.com
Dienstag, 17.01.2025	Arcaden-Apotheke (Harburg) Lüneburger Straße 45, Tel. 30 09 21 21, info@arcaden-apotheke.de
Mittwoch, 18.02.2025	Apotheke am Inseipark (Wilhelmsburg) Neuenfelder Straße 31, Tel. 302 38 69 90, info@apotheke-inseipark.de
Donnerstag, 19.02.2026	Stern-Apotheke (Harburg) Mehringweg 2, Tel. 790 61 89, info@stern-apotheke-harburg.de
Freitag, 20.02.2026	Berg-Apotheke (Harburg) Trelder Weg 5, Tel. 763 51 91, berg-apotheke-hamburg@t-online.de
Samstag, 21.02.2026	Menge-Apotheke (Wilhelmsburg) Reinstorfweg 10 a/Ldz. Mengestraße, Tel. 753 42 40, info@menge-apotheke.de

WICHTIGE NOTRUF

Polizei Harburg, Lauterbachstraße 7 4 28 65 46 10
Polizei Neugraben 4 28 65 47 10
Polizei Neu Wulmstorf 33 44 19 90
Polizei Finkenwerder 4 28 65 47 60
Polizei Wilhelmsburg 4 28 65 44 10
Bundespolizeistation Harburg 300 85 66 70
Polizei, Notruf, Überfall 110
Feuer, Rettungsdienst, 1. Hilfe 112
Rettungsdienst der Hilfsorganisat. . 1 92 22
DRK-Hausnotruf 1 92 19
Arzneimittel-Information. 70 20 87-0
Gift-Information-Nord. 0551-192 40
Behinderten Taxi 44 10 11
Tierärztlicher Notdienst 43 43 79
Zahnärztlicher Notdienst
(Mittwoch-Nachmittag und Wochenende) 01805 05 05 18
Notarzt-Zentrale 11 61 17
Ärztlicher Notdienst 22 80 22
– Sämtliche Angaben ohne Gewähr –

Kein Fahrbahnverbot für Radfahrer

Bezirk lehnt FDP-Antrag ab

■ (mk) Neuenfelde. Die FDP-Bezirksabgeordneten Dirk Kannen- gießer und Anett Musa hatten in einem Antrag angemerkt, dass der Fahrradweg im Arp-Schnit- ger-Stieg aktuell durch das Ver- kehrsschild 1000-33 ausge- schildert wäre, das aber am 1. April 2017 ungültig geworden sei. Demnach gebe es trotz ei- nes breiten Radwegs keine Benut- zungspflicht. Dies führe laut der Liberalen dazu, dass viele Radfah- rer den Radweg ignorieren und auf der Straße führen, wobei es teils zu gefährlichen Szenen, etwa mit Bussen oder Lkw, komme. Ihr Anliegen: Um den Radweg wie- der als benutzungspflichtig auszu-



Für den Arp-Schnitger-Stieg gelte kein Fahrbahnverbot für Radfahrer bzw. eine Radwegbenutzungspflicht, erklärte das Bezirksamt Foto: mk

schildern, sollte an beiden Enden des Radwegs das Verkehrszeichen 237 in Verbindung mit dem Zu- satzzeichen 1000-31 ausgeschild- ert werden. Das Bezirksamt Harburg sieht dies nicht so: Nach Rücksprache mit der für die Anordnung zuständi- gen örtlichen Straßenverkehrsbe- hörde beim PK47 könne mitgeteilt werden, dass ein Fahrbahnver- bot für Radfahrer, bzw. eine Rad- wegbenutzungspflicht, dort nicht anordnungsfähig sei, da der nor- male Straßenverkehr dort keine besondere Gefahrenlage für Rad- fahrer darstelle, die eine solche Verkehrsbeschränkung rechtfert- igen würde, so das Bezirksamt.

Public-Viewing-Angebote in Harburg?

Fraktionslose SPD-Politiker gehen in die Offensive

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Im Som- mer 2026 findet die Fußball-Welt- meisterschaft der Herren in Nord- amerika (USA, Kanada und Mexiko) statt. Auch im Bezirk Harburg wird das Turnier auf großes Interesse sto- ßen. Viele Menschen verfolgen in- ternationale Fußballturniere gerne gemeinsam im Freundeskreis, im Verein oder im Stadtteil. Dezentra- le Public-Viewing-Angebote kön- nen dazu beitragen, dieses Gemein- schafterlebnis niedrigschwellig und wohnortnah zu ermöglichen, sind sich die vier fraktionslosen SPD-Po- litiker Mehmet Kizil, Markus Sass, Benizar Gündogdu und Dennis Wa- cker sicher. Sie wüssten auch um die Schwierigkeit der Umsetzung der Pu- blic-Viewing-Veranstaltungen. „Ins- besondere die teilweise späten An- stoßzeiten der WM 2026 erfordern sorgfältig abgestimmte Lösungen, die sowohl den Interessen der Zu- schauerinnen und Zuschauer als auch denen der Anwohnenden ge- recht werden. Das Ziel von diesem Antrag ist nicht, dem Bezirksamt weitere Aufgaben zu übertragen, sondern frühzeitig Planungssicher- heit für potenzielle Veranstalter zu schaffen und dezentrale Angebote in mehreren Harburger Stadtteilen zu ermöglichen“, heißt es dazu im An- trag der Genossen für die Bezirks- versammlung. Geeignete Standorte sollen in enger Abstimmung mit al- len Beteiligten ausgewählt werden, damit Nutzungskonflikte, wie bei-



Mögliche Veranstaltungsorte für Public-Viewing könnten laut Antrag der Harburger Rathausplatz ... Foto: mk



... oder der Marktplatz in Neu- graben sein Foto: W. Marsand

spielsweise mit Wochenmärkten, frühzeitig erkannt und vermieden werden können, so das Quartett. In ihrem Antrag wird der Bezirksamts- leiter gebeten, frühzeitig Gesprä- che mit potenziellen Veranstaltern zu führen, die über Erfahrung in der Durchführung von Public-Viewing- Formaten verfügen und sich eine

Umsetzung im Bezirk Harburg vor- stellen können. Ziel sei es, zur Fußball-Weltmeis- terschaft 2026 kleinere, dezentrale Pu- blic-Viewing-Angebote in geeigne- ten Stadtteilen zu ermöglichen, etwa auf folgenden Flächen, die bereits für Veranstaltungen oder Märkte ge- nutzt wurden oder sich dafür grund-

sätzlich eignen: Harburger Rathaus- platz, Sand, Neugrabener Markt oder den Harburger Binnenhafen. Natür- lich gehe es auch ums Geld: Die Be- zirksversammlung unterstützte das Ziel, solche Veranstaltungen auch fi- nanziell zu fördern. Dafür sollen Ver- anstaltern bezirkliche Zuwendungen von bis zu 10.000 Euro pro publi- kumswirksam übertragenem Spiel erhalten können – bei entsprechen- der Kosten- und Finanzierungauf- stellung. Eine maximale Bezuschus- sung von 50 % der Gesamtkosten pro Veranstaltung sei anzustreben, schwebt den SPD-Politikern vor.

Ausflug nach Ochsenwerder

■ (mk) Fischbek. 2026 startet die Cornelius-Gemeinde ihre Exkursionen mit einem Aus- flug am 24. Februar nach Och- senwerder, dem Dorfidyll am Wasser. Wo einst Rinder auf fruchtbaren Böden weideten, werden heute vor allem Blu- men und Gemüse angebaut. In- mitten dieser ländlichen Idylle steht eine außerordentliche Kirche. Nach deren Besichtigung geht es weiter nach Lütjensee zum Forsthaus Seeborgen, wo Mit- tag gegessen wird. Mit einem schönen Spaziergang am klei- nen See und gemütlichem Kaf- feetrinken klingt der Ausflug aus. Termin: 24.2.2026 Abfahrt: 10 Uhr Kosten für Bus, Führung, Mit- tagessen und Kaffeetrinken: 75 /65 Euro; Anmeldung (nur verbindlich mit Anzahlung von 40 Euro): 7019556 oder direkt im Ge- meindebüro: Dienstag, Mitt- woch, Freitag 10 bis 13 Uhr.

Wurde eine Wärmerückgewinnung eingebaut?

„de Stuuv“: CDU vermutet fehlerhafte Installation beim Quartiershaus

■ (mk) Fischbek. Die CDU geht davon aus, dass im Quartierhaus „de Stuuv“ in puncto Wärmerück- gewinnung (WRG) Fehler passiert seien. Die CDU beruft sich auf ein von der Verwaltung veröffent- lichtetes Schema, wonach ein Zu- luftgerät die Sanitär- und Neben- räume mit aufbereiteter Luft (ggf. gefiltert und erwärmt) versorge und ein separates Abluftgerät ver- brauchte Luft abführe. „Damit han- delt es sich um ein klassisches Zu- und Abluftprinzip für diese Räume. Hier gilt gemäß Ökodesignrichtli- nie ErP2018 die Vorschrift, dass solche Anlagen zwingend mit Wär- merückgewinnung ausgestattet werden müssen“, erklärt der CDU- Bezirksabgeordnete Robert Tim- mann. Dieses sei jedoch gemäß Schema nicht der Fall. Es wäre zu erkennen, dass es sich um zwei einzelne Geräte handele, welche auf dem Dach des Gebäudes auf- gestellt worden wären. Gleichsam bleibe unklar, weswegen auf eine WRG verzichtet werden könnte,



Die CDU fragt nach Fehlern bei der Wärmerückgewinnung beim Quartiershaus „de Stuuv“

Foto: mk

so Timmann. Sollte die Anlage, so Timmann weiter, tatsächlich nicht mit einer WRG ausgestattet worden sein, so würde der zu er- wartende Heizenergieverbrauch bei rund 35 MWh pro Jahr lie- gen. Wäre die Anlage mit der vor- geschriebenen WRG ausgestattet worden, so wären die Kosten ma- ximal bei circa 1/3 davon. Vor diesem Hintergrund hat er ei- nen Antrag mit einer Reihe von Fragen an die Verwaltung in die Bezirksversammlung eingereicht. Unter anderem fragt die CDU: „Sollte das Schema korrekt und tatsächlich keine gesetzlich vor- geschriebene (WRG) eingebaut worden sein: Es handelt sich hier eindeutig um eine Zweirichtungs- lüftungsanlage. Warum wurde dann nicht gemäß der Vorschriften der Ökodesignrichtlinie ErP2018 gehandelt? Welche Stelle war und ist für diese Entscheidung verant- wortlich? Wie gedenkt die Ver- waltung, mit dieser Situation um- zugehen?“

CDU fordert Abbau von Bürokratie

Verwaltung und Bürger sollen Vorschläge machen

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Der Senat hat ein umfangreiches Bü- rokratieabbau-Paket mit über 80 Maßnahmen beschlossen. Viele dieser Maßnahmen betreffen alle Bezirke, auch Harburg. Um die positiven Effekte dieses Pakets im Bezirk Harburg voll auszu- schöpfen, sei es notwendig, dass das Bezirksamt prüfe, wo Voga- ben vereinfacht, ständige Kon- trollen reduziert und Eigenverant- wortung gestärkt werden könnte. Dies fördere effizientere Verwal- tungsabläufe, spare Ressourcen und stärkt die Eigenverantwortung der Bürger, heißt es in einem CDU-Antrag für die Bezirksver- sammlung, die vom Fraktions- vorsitzenden Rainer Bliefernicht

eingereicht wurde. Vor diesem Hintergrund wird der Bezirksamts- leiter gebeten, in einem der näch- sten Hauptausschüsse zu berichten, welche Vorschriften und Regula- rien im Bezirk Harburg vereinfach- bar seien und welche Arbeiten ggf. weggelassen werden könnten, um bürokratische Abläufe effizienter zu gestalten. „Der Bezirksverwaltung wird auf- getragen, darzustellen, in welchen Bereichen Bürgerinnen und Bür- ger sowie Unternehmen Eigenver- antwortung übernehmen können, ohne dass die öffentliche Sicher- heit oder das Recht beeinträch- tigt wird“, lautet die entscheidende Passage des Antrages. Die einzelnen Ressorts des Be-

zirksamtes sollen Vorschläge ein- bringen, wie der Bürokratieabbau in allen Arbeitsbereichen des Be- zirks beschleunigt werden könnte und welche Maßnahmen aus dem Bürokratieabbau-Paket des Senats bereits relevant für Harburg um- gesetzt werden können, erläutert Bliefernicht. Und: Laut CDU solle die Bezirks- versammlung betonen, dass lokal- politische Initiativen für den Büro- kratieabbau weiterhin von großer Bedeutung seien. Verwaltung und Bürger sowie lokale Unternehmen sollen die Möglichkeit erhalten, praktische Vorschläge einzubrin- gen, wie Abläufe vereinfacht, Kon- trollen reduziert und Ressourcen effizienter genutzt werden können.

Gesundheits Gespräche 2026

19.2., 18:00 Uhr
KRANKENHAUS WINSEN, Cafeteria
Übergewicht: Neues zur Behandlung der Adipositas – ist die medikamentöse Therapie Konkurrenz oder Mitstreiter?

Referenten: DIMITRI KOGAN, Stv. Leitung Adipositaszentrum;
DR. DANIEL ABO-DALO, Facharzt für Chirurgie

Weitere Informationen finden Sie auf unseren Webseiten:
www.krankenhaus-buchholz.de | www.krankenhaus-winsen.de

Krankenhäuser Buchholz und Winsen

Für Sie da.

Vier lange Wochen Literatur bei der 11. SuedLese

Hamburgs Süden wird zum Hotspot der Literatur

■ (sl) **Hamburg Süd.** Menschen, die gern lesen, die Lust haben, Autoren live kennenzulernen oder auch selbst mal ausprobieren wollen, wie es ist, eigene Geschichten zu erzählen, können in den nächsten Wochen ihr Alltagsleben weitgehend auf Null herunterfahren. Stattdessen dürfen sie sich auf rund 40 Literaturveranstaltungen in Hamburgs Süden freuen. Am Sonntag, 1. März, startet zum elften Mal die SuedLese, und die hat es auch diesmal wieder in sich. Der komplette Monat März, vom 1. bis zum 31., steht im Zeichen des geschriebenen und gesprochenen Wortes. Ein persönliches Festival der kurzen Wege: Was vor über einem Jahrzehnt aus dem Netzwerk SuedKultur heraus entstand, hat sich längst als festes Highlight im Hamburger Kulturkalender etabliert. Die Orte der Worte sind von Neugraben bis Wilhelmsburg über den gesamten Hamburger Süden verteilt. Die SuedLese setzt dabei bewusst nicht auf eingekaufte Groß-Events, sondern auf das Prinzip „Autor*in und Ort suchen und finden sich selbst“. Über 26 Institutionen – von angestammten Vereinen wie ContraZt e.V., dem Moorburger Elbdeich e.V. oder der Volkshochschule bis hin zu lokalen Buchhandlungen und Nach-



Am 1. März startet zum elften Mal die SuedLese

barschaftstreffs – engagieren sich persönlich für ihre Lesungen. Neu ist in diesem Jahr eine dreijährige Unterstützung durch die ZEIT-Stiftung Bucerius. „Dank dieser Förderung kann SuedLese 2026 einen gezielten Schwerpunkt auf Debütantinnen setzen“, freut sich Mitorganisator Heiko Langanke. „Dass wir nun mit Hilfe der ZEIT Stiftung Bucerius gezielt Newcomer vor-

Grafik: ein

stellen können, passt perfekt zu unserer Identität. Durch unsere sehr persönlichen Orte waren wir unbewusst schon immer das ‚Kinderzimmer‘ für kommende Autor*innen.“ Neben den Stars von morgen wird den Literaturfreunden auch in diesem Jahr wieder eine sehr breite Auswahl geboten. Das Spektrum reicht von gesellschaftskritischen Lesungen bis zu kreativen Workshops. Der ehemalige Obdachlose Dominik Bloh liest aus seinem Buch „Die Straße im Kopf“. Die Hamburger Volkshochschule bietet zahlreiche Kurse an vom Comic-Zeichnen für Kinder bis hin zum szenisch krea-



Der ehemalige Obdachlose Dominik Bloh liest aus seinem neuen Buch im Heimfelder Treffpunktthaus in der Friedrich-Naumann-Straße
Foto: ein / Kampenwand Verlag

tiven Schreiben. Die Schreibwerkstatt „Darf ich bitten?“ im Sozialkontor Harburg gibt Autoren aus dem Süderelberaum eine Bühne. Dazu kommen prominente Namen wie Tilman Bendikowski oder Michel Abdulahi, eine Lesung mit Musik von Nils Mohl und noch viel mehr. Mehr Informationen und das vollständige Programm ist ab sofort auf dem Internetportal www.suedlese.de einsehbar. Gedruckte Programmhäfte liegen bei allen beteiligten Lesorten aus. Hintergründe und Interviews finden sich zeitnah zu den Lesungen in dem Online-Feuilleton www.tiefgang.net.

Verschlechterung des Straßenzustandes

SPD-Fraktionslose fordern Maßnahmen

■ (mk) **Harburg/Süderelbe.** Der harte Winter hinterlässt seine Spuren: Nach den anhaltenden starken Minustemperaturen sowie dem erheblichen Schneeeinfall im Januar und Februar ist es im gesamten Bezirk Harburg zu einer deutlichen Verschlechterung des Straßenzustandes gekommen. Insbesondere auf stark befahrenen Straßen, Nebenstraßen sowie in Wohngebieten sind zahlreiche große und teils sehr tiefe Schlaglöcher entstanden. Durch den Wechsel von Frost, Tauwetter und erneuter Kälte haben sich Fahrbahnschäden in kurzer Zeit massiv ausgeweitet. Diese stellen eine erhebliche Gefahr für den motorisierten Verkehr, den Radverkehr sowie für Zweiräder dar und führen zu erhöhten Schäden an Fahrzeugen. Zudem kommt es zu Einschränkungen im Verkehrsfluss und zu einer erhöhten Unfallgefahr. Die Vielzahl der Schäden lässt erkennen, dass es sich nicht um Einzelfälle handelt, sondern um ein großes Problem infolge der extremen Witterungsbedingungen, beschreibt ein Antrag der vier fraktionslosen SPD-Bezirksabgeordneten Markus Sass, Dennis Wacker, Be-

nizar Gündogdu und Mehmet Kizil den aktuellen Zustand der Straßen. Folgerichtig wird in dem Antrag die Forderung erhoben, das Bezirksamt Harburg möge einen fachkundigen Referenten in den Ausschuss für Mobilität und Inneres (MOBI) einladen. Informationen sollen zu folgenden Aspekten vorgetragen werden: – Ursachen der vermehrten Schlaglochbildung nach Frost- und Schneeperioden, – aktuelle Schadenslage und Priorisierung bei der Beseitigung von Schlaglöchern im Bezirk Harburg, – kurzfristige Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Verkehrssicherung, – mittel- und langfristige Strategien zur nachhaltigen Sanierung geschädigter Fahrbahnen, – präventive Maßnahmen zur Reduzierung von Frostschäden bei zukünftigen Winterperioden. Ziel der Berichterstattung soll es sein, dem MOBI einen umfassenden Überblick über die aktuelle Situation zu geben und Handlungsmöglichkeiten zur Verbesserung des Straßenzustandes aufzuzeigen, so die Genossen.



Insbesondere auf stark befahrenen Straßen und Nebenstraßen sowie in Wohngebieten sind zahlreiche große und teils sehr tiefe Schlaglöcher entstanden
Foto: mk

„Ne Arschbombe in die gute Zeit!“

Jan Schröder im Kulturhaus

■ (mk) **Neugraben.** Am 14. Februar um 19.30 Uhr lädt das Kulturhaus Süderelbe zu einem Konzert mit Jan Schröder und Band ein. Unter dem Titel „Ne Arschbombe in die gute Zeit!“ präsentiert das Quartett deutschsprachige Songs zwischen Pop, Funk und Rock – kraftvoll, humorvoll und mit viel Gefühl. Jan Schröder bringt gemeinsam mit seiner Band seine drei Studioalben auf die Bühne und erzählt in seinen Texten vom Leben, von der Liebe und von den kleinen und großen Herausforderungen des Alltags. Die Lieder sind voller Emotionen, Witz und Augenzwinkern und verbinden eingängige Melodien mit einem erstaunlichen Blick fürs Detail. Musikalisch erwartet das Publi-

kum ein Abend für „Ohren mit Köpfchen und Bauch“; tanzbare Grooves, nachdenkliche Momente und mitreißende Arrangements wechseln sich ab. Das Konzert verspricht eine Mischung aus Energie und Intimität, die sich besonders in der unmittelbaren Atmosphäre des Kulturhauses entfaltet. Tickets für 19 Euro (Soli-Preis 15 Euro, Förderpreis 25 Euro) gibt es online über die Website des Kulturhauses. Gerne auch mit Voranmeldung unter tickets@kulturhaus-suederelbe.de oder über die Tickethotline 040 7960048. Restkarten an der Abendkasse. Samstag, 14. Februar 2026, 19.30 Uhr, Kulturhaus Süderelbe, Am Johannisland 2, 21147 Hamburg



Positive Auswirkungen auf das Demenzrisiko untersucht. Neue Studie: Gutes Hörvermögen unterstützt die geistige Fitness.

Wussten Sie, dass gutes Hören mit einem geringeren Demenzrisiko verbunden ist?¹ Neueste Studien zeigen, dass bei älteren Erwachsenen eine Verbesserung des Hörvermögens einen positiven Einfluss auf die geistige Fitness haben kann.^{2,3}



Julia Marschallek, Hörakustikmeisterin

Hörgeräte können helfen. Hörgeräte können bei frühzeitiger Anwendung den Hörverlust ausgleichen und somit die geistige Belastung reduzieren. Sie ermöglichen es dem Gehirn, Klänge und Gespräche besser zu verarbeiten, was die geistige Fitness unterstützen kann.^{2,3}

Hörvermögen regelmäßig testen.

In diesem Zusammenhang möchten wir von GEERS Sie einladen, Ihr Hörvermögen testen zu lassen. Der Test ist kostenlos und unverbindlich, dauert nur 15 Minuten und erfordert keine Überweisung des Hausarztes. Im Rahmen einer bundesweiten Aktion zur Vorsorge bietet GEERS diesen Test auch in Ihrer Nähe ohne vorherige Terminvereinbarung an. Nutzen Sie die Gelegenheit, um Ihre geistige Fitness zu unterstützen!

Weitere Informationen erhalten Sie online auf geers.de/hoertest oder telefonisch über unsere gebührenfreie Service-Hotline **0800 724 000 222**.

„Viele Menschen unterschätzen die Auswirkungen eines Hörverlusts und halten ihn für ein reines Problem des Gehörs“, erklärt Julia Marschallek, Hörakustikmeisterin bei GEERS. Doch die Anstrengung, unvollständige Informationen zu verarbeiten, kann das Gehirn ermüden und stressen.⁴ So fand eine Studie aus Dänemark heraus, dass Menschen mit unbehandeltem Hörverlust ein erhöhtes Demenzrisiko haben.¹

Besuchen Sie uns in einem Fachgeschäft in Ihrer Nähe:

Süderelbeweg 2,
21149 Hamburg,
Tel.: 040 7013933

Oder vereinbaren Sie bequem Ihren Wunsch-Termin online auf geers.de/termin:



GEERS

Diese GEERS Fachgeschäfte werden betrieben von der Sonova Retail Deutschland GmbH, Otto-Hahn-Straße 35, 44227 Dortmund

Code für Fachgeschäft



¹ Cantuaria, et al. (2024). Hearing loss, hearing aid use, and risk of dementia in older adults. JAMA Otolaryngology–Head & Neck Surgery, 150(2), 157–164. ² Sarant et al. (2024). ENHANCE: a comparative prospective longitudinal study of cognitive outcomes after 3 years of hearing aid use in older adults. Frontiers in Aging Neuroscience, 15, 1302185. <https://audiology-blog.phonakpro.com/results-of-the-enhance-study-after-3-years-of-hearing-aid-use/> ³ Lin, et al. (2023). Hearing intervention versus health education control to reduce cognitive decline in older adults with hearing loss in the USA (ACHIEVE): a multicentre, randomised controlled trial. The Lancet, 402(10404), 786–797. <https://www.achievestudy.org/> ⁴ World Health Organization. (2021). World report on hearing. Geneva: World Health Organization. Retrieved March 8th, 2021. <https://www.who.int/publications/i/item/world-report-on-hearing>

AUKTIONSHAUS FRISCH

Sie haben Antiquitäten, Schmuck oder Gold zu Hause was nur herumliegt?

Sofort Bargeld!

OHNE RISIKEN - SERIÖSER ANKAUF - SOFORT BARGELD

WIR KAUFEN AN:

Gold, Zahngold, Edelsteine, Münzen, Schmuck, Diamanten, Besteck, Porzellan, Pelze, Lederjacken, Perücken, Bernstein, Uhren, Silber, Handtaschen, Gemälde, Abendgarderobe, Hüte, Pfeiffen Silbermünzen, Goldmünzen und Goldbarren alle Art

Unverbindliche Beratung - Transparente Abwicklung!

Verkauf von Perücken

Pfeiffen

Brillengestelle

Luxus-Uhren

Zahngold

Hüte

Gemälde

Teppiche

Gold aller Art

Uhren

Puppen

Handtaschen

Für Pelze bis zu 13.000 €

NEU
Batteriewechsel statt 9,99 €
jetzt 2,99 €

Viele weitere Wertsachen mehr!

Alle Ankäufe nur in Verbindung mit Gold

Tageshöchstpreise für Gold! Wir zahlen 160,00 € pro Gramm

Wir schätzen Ihre Antiquitäten und Wertsachen kostenlos und unverbindlich!

Porzellan

AKTIONS Ankaufstage

Februar	Februar	Februar	Februar	Februar
16.	17.	18.	19.	20.
10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr	10 bis 18 Uhr

Es wird sich für Sie lohnen!

Stiefel

Modelleisenbahn

Lütt Enn 3 in 21149 Hamburg
Tel.: 0178 - 22 15 882
E-Mail: Auktionshaus-Frisch@web.de
<https://auktionshaus-frisch.mozellosite.com>

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10 - 18 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr
Inh.: E. Kwiek

Kostenlose Beratung
Bis zu 100 Km durch unser geschultes Personal bei Ihnen zu Hause möglich!

P Parken vor Ort
5 Min. von der S-Bahn Station S5

S5

KINDERGEBURTSTAG

Wir feiern mit EUCH!



Foto: Adobe Stock



Abenteuerliche Kindergeburtstage im Schnurstracks Kletterpark

Neuer RUF verlost 5 Kindereintrittskarten

■ (mk) Aumühle. Wer einen besonderen Ort für einen Kindergeburtstag sucht, wird im schnurstracks Kletterpark Hamburg-Sachsenwald fündig. Der Kletterpark bietet speziell entwickelte Geburtstagsangebote, bei denen Bewegung, Natur und gemeinsames Erleben im Mittelpunkt stehen. Für Geburtstagskinder stehen fünf unterschiedliche Geburtstagspakete zur Auswahl. Diese reichen vom Klettern für Kinder ab fünf Jahren bis hin zu Angeboten mit Bogenschießen für Teenager und Erwachsene. Je nach Paket gehören besondere Erlebnisse wie Marshmallows und Stockbrot am Lagerfeuer oder eine spannende Schnitzeljagd durch den Wald zum Programm. Geklettert wird in Parcours mit unterschiedlichen Höhen und Schwierigkeitsgraden. Ein durchlaufendes Sicherungssystem, eines der sichersten auf dem Markt, macht ein versehentliches Aushängen unmöglich. So können Eltern flexibel bleiben und auf Wunsch vom

Boden aus zuschauen. Geschultes Personal begleitet die Gruppen und sorgt dafür, dass Sicherheit und Spaß jederzeit gewährleistet sind. Für die Geburtstagsrunde stehen im Kletterpark ausreichend Picknickbänke zur Verfügung, die sich ideal für einen festlich gedeckten Geburtstagsstisch eignen.

nen. Kuchen, Snacks und Getränke dürfen auf Wunsch selbst mitgebracht werden, sodass die Feier individuell gestaltet werden kann. Zuschauer zahlen keinen Eintritt und haben vom Boden aus freie Sicht auf die Kletternden.

Der schnurstracks Kletterpark befindet sich am Holzhof 2, 21521 Aumühle. Weitere Informationen zu Geburtstagspaketen, Buchung und Terminen gibt es auf der Website unter www.schnurstracks-kletterparks.de.

Achtung: Der Neue RUF verlost fünf Kindereintrittskarten für den schnurstracks Kletterpark Hamburg-Sachsenwald. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 19. Februar eine E-Mail mit dem Betreff „Klettern“ an m.koltermann@neueruff.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!

VERLOSUNG!



Der Neue RUF verlost 5 Kindereintrittskarten für den schnurstracks Kletterpark
Foto: Kletterpark Sachsenwald

Sport- und Freizeitanlagen SG Harsefeld
EISSPORTHALLE HARSEFELD

Geöffnet
von Oktober
bis März!



Eisstockschießen für Gruppen (nach Anmeldung)
Schlittschuhlaufen für die ganze Familie
Schlittschuhverleih, Imbiss, Restaurant

Eissporthalle Harsefeld • Eishallenweg • 21698 Harsefeld
Telefon: 0 41 64 / 887-180 • eissporthalle@harsefeld.de • www.harsefeld.de

DEIN GEBURTSTAG IN EINER
NEUEN DIMENSION **ADVENTURE DISTRICT**
IM ADVENTURE DISTRICT!
• FUN • LASERTAG-DUELLE
• 3D MINIGOLF

PIZZA
PARTY



adventure-district.de | Gaußscher Bogen 4, 29646 Bispingen

ABENTEUER ARCHAEOLOGIE

ENTDECKEN
ERLEBEN
VERSTEHEN



**ARCHAEOLOGISCHES MUSEUM
HAMBURG**
MUSEUMSPLATZ 2 • HAMBURG • AMH.DE • [#AMHDE](https://www.instagram.com/amhde)

■ (mk) Bispingen. Im Adventure District erwartet euch auf 1400 Quadratmetern ein spektakuläres Erlebnis für alle Altersklassen! Hier vereinen sich Spaß, Action und Kunst zu einem unvergesslichen Abenteuer: 3D-Blacklight Adventure Minigolf – Spielt auf einer einzigartigen Minigolf-Anlage in Schwarz-

licht, die durch faszinierende Animationen und beeindruckende 3D-Effekte inszeniert ist. Die kunstvollen Wand- und Bodenbemalungen von Graffiti- und StreetArt-Künstlern schaffen ein intensives



Im Adventure District erwartet Besucher auf 1400 Quadratmetern ein spektakuläres Erlebnis für alle Altersklassen!
Foto: Adventure District Bispingen

Erlebnis! 3D-TrickArt Fotokunst – Tretet ein in eine Welt aus optischen Illusionen und macht unglaubliche Fotos mit beeindruckender 3D-Kunst, die eure Sinne herausfordert. Lasermaze & 3D-Labyrinth – Fordert euch selbst im Lasermaze und im geheimnisvollen 3D-Labyrinth heraus. Perfekt für alle, die Action und Rätsel lieben! Arcade-Bereich – Hier warten spannende Spiele, die für zusätzliche Unterhaltung sorgen!

Neu seit 2024:
• Lightjumper – Ein beleuchtetes Sprungerlebnis, das Geschick und Koordination fordert.
• Lasertag – Schnappt euch euren Phaser und messt euch mit Freunden in diesem actiongeladenen Teamspiel.
• Catch the Light – Ein reaktionsschnelles Actionspiel, bei dem es darauf ankommt, die aufleuchtenden Buzzer in dem Labyrinth schneller auszubuzzern als dein Gegner! Ob Familienausflug, Kindergeburtstag, Junggesellenabschied oder Firmenfeier – im Adventure District kommt jeder auf seine Kosten! Erfahrt mehr auf unserer Website: www.adventure-district.de Kommt vorbei und erlebt ein Abenteuer, das Jung und Alt begeistert! Adventure District Bispingen, Gaußscher Bogen 5, 29646 Bispingen, Tel. 05194 8784214

Anzeige –

Rachmaninows Vesperliturgie „Das große Abend- und Morgenlob“

Neuer RUF verlost Karten für Elphi-Konzert

■ (mk) Hamburg. Mit der 1915 komponierten meisterhaften Vesperliturgie für Chor a cappella versetzt Rachmaninow den Hörer in eine musikalische Welt von bewundernswerter Tiefe und Innerlichkeit. Von alten Modi inspiriert, schuf er eines seiner schönsten Werke. „Das große Abend- und Morgenlob“ opus 37, 1915 komponiert für ein Benefizkonzert in Moskau zugunsten der Kriegsoffer, greift die faszinierende Tradition orthodoxer Gesänge auf und reflektiert sie tiefgründig. Zugleich setzte Rachmaninow seinen Kindheits Erinnerungen und der religiösen Seele seiner Heimat ein mu-

VERLOSUNG!

sikalisches Denkmal – einer Heimat, die er schon bald danach verlassen sollte. Rachmaninow selbst bezeichnete das Hören seiner Vesperliturgie als „eine Stunde der glücklichsten Befriedigung“. Das Werk gehört zu den herausragenden großformatigen a cappella-Vokalwerken der Spätromantik mit einer Dauer von circa 70 Minuten. Am 21. Februar ab 20 Uhr präsentiert der Chor des Bayerischen Rundfunks mit rund 50 Mitgliedern unter der Leitung seines künstlerischen Leiters Peter Dijkstra dieses Meisterwerk im Großen Saal der Elphilharmonie. Solopartien werden aus dem Ensem-

ble heraus besetzt. Natürlich wird in russisch-altslawisch gesungen, wie ganz generell der Charakter dieser fünfzehnteiligen Komposition keine andere Lösung des Sprachklasses erlaubt. Karten gibt es an der Konzertkasse der Elbphilharmonie und unter Elbphilharmonie.de. **Achtung: Der Neue RUF verlost 3 x 2 Karten für das Rachmaninow-Konzert am 21. Februar. An der Verlosung nimmt teil, wer bis zum 12. Februar eine E-Mail mit dem Betreff „Vesper“ an m.koltermann@neueruf.de schickt. Die Gewinner werden benachrichtigt, der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen. Viel Glück!**



Am 21. Februar ab 20 Uhr präsentiert der Chor des Bayerischen Rundfunks mit rund 50 Mitgliedern unter der Leitung seines künstlerischen Leiters Peter Dijkstra die Vesperliturgie „Das große Abend- und Morgenlob“

Foto: A. Ackermann

„Warum das DRK aktuell bei Ihnen klingelt!“

Botschafter unterwegs im Süderelberaum



Diese DRK-Botschafter – hier mit Harburgs DRK-Präsident Lothar Bergmann (links) und der Mitglieder-Verantwortlichen Viktoria Ehlers (rechts) – informieren noch bis zum 9. März in Harburg, Wilhelmsburg und im Süderelberaum über die wichtige Arbeit des Harburger DRK

Foto: DRK Harburg 2026

■ (au) Harburg/Süderelbe. Der DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg e.V. wird noch bis zum 9. März 2026 mit Botschaftern in Harburg, Wilhelmsburg und Süderelbe aktiv sein. Die DRK-Kampagne zielt darauf ab, die Bewohner über die nachhaltige Arbeit des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) vor Ort zu informieren und die Möglichkeit und Vorteile der Unterstützung in Form einer Fördermitgliedschaft näherzubringen. Um Missverständnissen vorzu-

beugen, informiert das DRK in Harburg im Voraus über diese Werbeaktion. Wichtig: Die Beauftragten des DRK nehmen weder Bargeld, Sachspenden noch Einmal Spenden an! Die DRK-Beauftragten sind an ihrer typischen Rotkreuz-Kleidung erkennbar und führen Dienstausweise sowie eine offizielle Werbungsvollmacht mit sich. Zur datensicheren Erfassung von Fördermitgliedern kommen verschlüsselte Tablets zum Einsatz, auf de-

nen auch die IBAN erfasst wird. Der DRK-Kreisverband Hamburg-Harburg e.V. ist in vielfältigen Einsatzbereichen tätig, sei es bei Notfällen, Katastrophen, aber auch mit Sanitätern auf regionalen Veranstaltungen. Viele dieser Aufgaben werden von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern übernommen, die durch die Unterstützung von Fördermitgliedern ausgebildet und ausgestattet werden. Weitere Informationen unter www.drk-hamburg.de

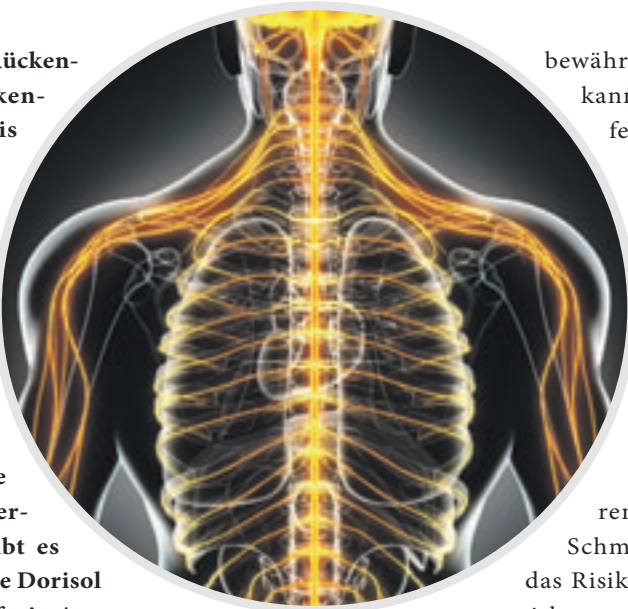
Gesundheit

ANZEIGE

Thema Nervenschmerzen

Diese Schmerztablette bremst Schmerzen in Rücken, Nacken und Kopf aus!

Wiederkehrende Rückenschmerzen? Nackenschmerzen, die bis in den Kopf ziehen? Sogar Migräne? Diese Beschwerden machen den Alltag von Millionen Menschen zur Qual. Vielen unbekannt: Das sind häufig Symptome von Nervenschmerzen – und hier gibt es wirksame Hilfe! Die Dorisol Tabletten (rezeptfrei, Apotheke) wirken mit speziellen Wirkstoffen diesen Schmerzen entgegen.



bewährte Wirkstoffe und kann so wirksame Hilfe speziell bei Nervenschmerzen in Rücken oder Nacken sowie bei Kopfschmerzen bieten und Betroffenen wieder der Hoffnung schenken.

Das Geniale: Während herkömmliche Schmerzmittel oftmals das Risiko schwerer Nebenwirkungen mit sich bringen, punktet Dorisol mit guter Verträglichkeit. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt. Daher ist die Schmerztablette grundsätzlich auch zur Anwendung bei chronischen Beschwerden geeignet.

Kopfschmerzen bis hin zu quälender Migräne hervorrufen.

Spezielle Hilfe, spürbare Linderung
Die Schmerztablette Dorisol (Apotheke, rezeptfrei) vereint

- Lindert wirksam Nervenschmerzen in Rücken, Nacken und Kopf
- Zur langfristigen Einnahme bei chronischen Beschwerden geeignet
- Rezeptfrei in Ihrer Apotheke

Für Ihre Apotheke:
Dorisol
(PZN 16792925)



www.dorisol.de

DORISOL Wirkstoffe: Gelsemium sempervirens Trit. D2, Spigelia anthelmia Trit. D2, Iris versicolor Trit. D2, Cyclamen purpurascens Trit. D3 und Cimicifuga racemosa Trit. D2. Homöopathisches Arzneimittel bei Neuralgien (Nervenschmerzen), Kopfschmerzen, Migräne. www.dorisol.de • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing

Blähbauch – was tun?

Unser Darm ist ein wahres Wunderwerk: Bis zum 75. Lebensjahr verarbeitet er mehr als 30 Tonnen Nahrung und ermöglicht so die Aufnahme lebenswichtiger Bestandteile wie Vitamine, Enzyme und Spurenelemente. Trotz seiner Leistungsfähigkeit ist der Darm jedoch auch hochsensibel. Bei Stress, einer ballaststoffarmen Ernährung oder mit zunehmendem Alter nimmt die Darmaktivität ab und der Transport der Nahrung im Darm gerät ins Stocken. Zusätzlich stauen sich oftmals Gase im Darm an, die sich in einem Blähbauch äußern. Doch Forscher haben mit Kijimea Regularis PLUS jetzt ein Produkt entwickelt, das Hoffnung schenkt.



Impuls, sich wieder zu bewegen. So kommt der Darm aus eigener Kraft in Schwung und die Verstopfung löst sich² – planbar und zuverlässig. In der Folge können auch die Gase im Darm reduziert werden, wodurch der Blähbauch zurückgeht. Außerdem enthält Kijimea Regularis PLUS über 300 Millionen Bakterien pro Portion – ein zusätzliches Plus für Ihren Darm.

Ganz einfach zum neuen Darmgefühl
Kijimea Regularis PLUS lässt sich kinderleicht in den Alltag integrieren: ein- bis dreimal

täglich einen Löffel des einzigartigen Granulats in ein Glas Wasser einrühren und trinken.³ Kijimea Regularis PLUS wirkt rein physikalisch und führt selbst bei langfristige Verzehr zu keinem Gewöhnungseffekt. Auch Neben- und Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Für Ihre Apotheke:
Kijimea Regularis PLUS
(PZN 18788684)

www.kijimea.de

^{1,2}Die Angabe „Hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten“ bezieht sich auf einen dreimaligen Verzehr pro Tag. • ³Das enthaltene Psyllium hilft, die Darmpassage zu erleichtern und einen gesunden Darm zu erhalten. • Abbildung Betroffenen nachempfunden.

KIJIMEA®

AUS DER FORSCHUNG. FÜR DEIN LEBEN.

Mehr Flexibilität beim Parken

Wochentickets für die Harburger Schlossinsel

■ (mk) Harburg. Die Parkraumbewirtschaftung auf der Harburger Schlossinsel wird weiterentwickelt: Neben den bestehenden Tagestickets werden künftig auch Wochentickets angeboten. Damit reagiere der Landesbetrieb Verkehr (LBV) auf Rückmeldungen aus der Bevölkerung und ergänze das Parkkonzept für den Harburger Binnenhafen, heißt es in einer Pressemitteilung der LBV. Auf der Harburger Schlossinsel gilt seit September 2024 eine Parkraumbewirtschaftung von 9 bis 17 Uhr. Für viele Menschen wäre das eine spürbare Veränderung gewesen. Über Jahre war kostenfreies Parken im öffentlichen Raum selbstverständlich, angesichts begrenzter Flächen sei dies heute jedoch nicht mehr überall möglich. Die Parkraumbewirtschaftung solle dafür sorgen, dass der knappe öffentliche Raum geordnet und fair genutzt werden könnte, teilt Carmen Scheibinger (LBV-Kommunikation) mit. Um das Parkangebot noch nutzerfreundlicher zu machen, so Scheibinger, habe der LBV auf Rückmeldungen aus der Bevölkerung reagiert: „Neben Tagestickets gibt es ab dem 18. Februar 2026 auch Wochentickets für 30 Euro. Sie sollen als pragmatische Ergänzung den Alltag erleichtern, ohne die Grundlinie der Parkraumbewirtschaftung in Neubaugebieten infrage zu stellen. Darüber hinaus vereinfachen die Wochentickets mehrtägige Übernachtungsbesuche von Gästen der Bewohnenden.“ Gleichzeitig hätten Bewohner weiterhin die Wahlfreiheit, ob sie öffentliche Parkflächen zeitlich begrenzt nutzen oder auf private Stellplätze bzw. das Parkhaus ausweichen, er-



Die Parkraumbewirtschaftung auf der Harburger Schlossinsel wird weiterentwickelt: Neben den bestehenden Tagestickets werden künftig auch Wochentickets angeboten Foto: mk

läutert Scheibinger. Diese holt dann etwas aus: Der Harburger Binnenhafen wäre in den vergangenen Jahren städtebaulich als gemischt genutztes Gebiet entwickelt worden. Dabei wäre von Beginn an absehbar gewesen, dass der öffentliche Straßenraum die unterschiedlichen Nutzungsansprüche nur begrenzt aufnehmen könne. In Neubau- und Entwicklungsgebieten gelte deshalb ein klarer Grundsatz: Öffentlicher Parkraum sei vor allem für kurzfristige Nutzungen vorgesehen, wie etwa für Besuche, Erledigungen oder den Wirtschaftsverkehr. Längerfristige Parkbedarfe sollen grundsätzlich über private Stellplätze abgedeckt werden, etwa in Tiefgaragen oder Parkhäusern, betont die LBV-Vertreterin. Immer wieder wird die Einführung des Bewohnerparkens gefordert. Scheibinger winkt ab: „Die Harburger Schlossinsel ist ein Neubauquartier. Für solche Quartiere gelten andere

Grundsätze als für historisch gewachsene Stadtteile: Bewohnerparken ist dort nicht vorgesehen, da private Stellplätze mitgeplant werden müssen. Ziel ist es, dass Parkplätze im öffentlichen Raum insbesondere für Wirtschafts- und Besucherverkehr verfügbar bleiben und nicht durch dauerhaftes Abstellen belegt werden.“ Gleichzeitig wäre der ruhende Verkehr im Quartier von Beginn an mitgedacht worden: In den neuen Wohnanlagen gebet es private Stellplätze, zusätzlich stehe das Parkhaus am Veritaskai mit freien Kapazitäten und Langzeitmietoptionen zur Verfügung, führt Scheibinger aus. Ihr Fazit: „Die Parkraumbewirtschaftung auf der Harburger Schlossinsel ist Teil eines durchdachten, langfristigen Konzepts. Mit den neuen Wochentickets wird das System gezielt weiterentwickelt und nutzerfreundlicher gestaltet, ohne seine Grundsätze aufzugeben.“

Wird Albert-Schäfer-Weg in Max-Goldschmidt-Weg umbenannt?

Die Linke: Historisches Unrecht soll korrigiert werden

■ (mk) Harburg. Ein langjähriger Streit um die Ehrung eines NS-Profiteurs habe nach Auffassung der Linkspartei ein Ende gefunden: Die Linksfraktion Harburg hat für die kommende Sitzung der Bezirksversammlung Harburg einen Antrag eingebracht, den Albert-Schäfer-Weg in Eißendorf umzubenennen, den die Fraktionen von SPD und Grünen unterstützen. Künftig soll die Straße den Namen von Max Goldschmidt tragen. Damit rücke der Bezirk Harburg das Gedenken an einen jüdischen Mitbürger in den Vordergrund, der durch den bisherigen Namensgeber persönlich und wirtschaftlich schwer geschädigt worden wäre, heißt es in einer Pressemitteilung der Linkspartei. Albert Schäfer, der ehemalige Chef der Phoenix-Werke, habe seit Jahren im Fokus einer Expertenkommission zur Untersuchung NS-belasteter Straßennamen gestanden. Während er 1945 an der kampflosen Übergabe Hamburgs beteiligt gewesen wäre, würden laut Linkspartei historische Quellen heute zweifelsfrei seine tiefe Verstrickung in das NS-Unrechtssystem belegen. Schäfer wäre verantwortlich für den Einsatz von Zwangsarbeitern in seinen Werken gewesen und hätte aktiv die „Arisierung“ der Firma Metallgummi GmbH, indem er seinen jüdischen Geschäftspartner Max Goldschmidt aus dem Unternehmen drängte, betrieben. Heiko Langanke, Mitglied der Links-



Heiko Langanke: „Harburg setzt damit ein klares Zeichen für eine ehrliche Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte“ Foto: Die Linke

tem belegen. Schäfer wäre verantwortlich für den Einsatz von Zwangsarbeitern in seinen Werken gewesen und hätte aktiv die „Arisierung“ der Firma Metallgummi GmbH, indem er seinen jüdischen Geschäftspartner Max Goldschmidt aus dem Unternehmen drängte, betrieben. Heiko Langanke, Mitglied der Links-



Der Albert-Schäfer-Weg soll in Max-Goldschmidt-Weg umbenannt werden Foto: mk

fraktion im Kulturausschuss Harburg: „Straßennamen sind die höchste Form der öffentlichen Ehrung, die ein Bezirk vergeben kann. Wer von der Verfolgung jüdischer Mitbürger*innen persönlich profitierte und die Ausbeutung von Zwangsarbeiter*innen organisierte, darf kein Vorbild im öffentlichen Raum sein. Mit der Umbenennung in Max-Goldschmidt-Weg korrigieren wir ein historisches Unrecht und geben dem Opfer der damaligen Machenschaften seinen rechtmäßigen Platz in unserer Erinnerungskultur zurück.“ Die Linksfraktion betont, dass die Umbenennung keine Auslöschung der Geschichte bedeute. Der Antrag sehe vor, am Standort eine Informationsstele zu errichten. Diese soll die Ambivalenz Schäfers – seine Rolle als „Retter der Stadt“ im April 1945 einerseits und sein Handeln als NS-Wirtschaftsführer andererseits – kritisch und transparent dokumentieren. Ein zentrales Anliegen der Fraktionen von Linkspartei, SPD und Grünen sei die unbürokratische Umsetzung für die betroffenen Bürger. Der Antrag verpflichte das Bezirksamt sicherzustellen, dass alle notwendigen Änderungen in amtlichen Dokumenten (wie Personalausweise, Fahrzeugpapiere etc.) für die Anwohner vollständig kostenfrei erfolgen. „Wir wollen die historische Aufarbeitung konsequent zu Ende führen, ohne die Anwohnenden durch bürokratische Kosten zu belasten“, sagt Langanke. „Harburg setzt damit ein klares Zeichen für eine ehrliche Auseinandersetzung mit der eigenen Geschichte.“

Gesundheit

ANZEIGE

Das Geheimnis des Model-Glows? Eva Padberg verrät es!

Für schöne Haut, Haare und Nägel empfiehlt Topmodel Eva Padberg das Nr. 1* Kollagenpulver aus der Apotheke

Kollagen ist längst mehr als ein Hollywood-Hype – auch hierzulande setzen Millionen auf das Schönheitsprotein, darunter Supermodel Eva Padberg. Denn: Ein Löffel Kollagenpulver täglich soll der langersehnte Ausweg für viele Beauty-Probleme sein. Aber funktioniert das wirklich?

Der Blick in den Spiegel und endlich zufrieden sein – für viele scheint dieser Wunsch dank Kollagen wahr geworden zu sein. Im Netz findet man zahlreiche positive Rezensionen wie diese: „Meine Haut sieht hervorragend aus und es wachsen mehr Haare nach.“ Das sind erstaunliche in-

dividuelle Aussagen. Doch wie viel Wahrheit steckt dahinter? Und was sagt die Wissenschaft?

Fakt ist: Die sichtbaren Zeichen des Alterns sind oft das Ergebnis eines natürlichen Prozesses. Der Körper produziert ab dem 25. Lebensjahr immer weniger Kollagen. Dieses wichtige Protein verleiht Haut, Haaren und Nägeln ihre jugendliche Vitalität und Strahlkraft. Tatsächlich lässt sich die Kollagenaufnahme gezielt unterstützen. Man sollte jedoch auf ein hochwertiges Präparat achten, welches der Körper optimal verwerten kann.

Die Nr. 1* aus der Apotheke: pureSGP Kollagen Peptide Genau hier setzt der pharmazeutische Hersteller von

Mein Beauty-Geheimnis? Jeden Morgen pureSGP Kollagen – weil meine Haut und Haare das Beste verdienen. Eva Padberg



pureSGP Kollagen Peptide an. Er verwendet für sein Kollagenpulver ausschließlich hochreines Premium-Kollagenhydrolysat, das aus natürlichen und kollagenreichen Materialien und

durch ein streng kontrolliertes Verfahren gewonnen wird. Das Besondere: Durch eine enzymatische Verarbeitung entstehen kleine, bioaktive Peptide, die vom Körper leicht aufgenommen

und effektiv verwertet werden können. Zusätzlich enthält es Vitamin C, was der Körper für die Kollagensynthese benötigt.* Biotin, Zink und Kupfer unterstützen zusätzlich Haut, Haare, Nägel und Bindegewebe.*

Geschmacksneutral und hervorragende Löslichkeit

Das geschmacksneutrale Pulver lässt sich unkompliziert in Tee, Kaffee oder Mahlzeiten einrühren und ist dank des beigelegten Dosierlöffels einfach anzuwenden. Verbraucher berichten von unterschiedlich schnellen Erfolgen und bestätigen, dass ein regelmäßiger täglicher Verzehr wichtig ist. Es wird ein Verzehr von mindestens 12 Wochen empfohlen.

Erworben werden kann das Präparat in der Apotheke oder online. Sollte Ihre Apotheke das Produkt nicht vorrätig haben, kann es innerhalb weniger Stunden bestellt werden.

Für Ihre Apotheke: **pureSGP Kollagen Peptide** (PZN 19120155)



pureSGP



Das **NR.1*** Kollagenpulver in Apotheken

Reinstes Kollagen in Apothekenqualität

Online Shop: www.pureSGP.de

*Pullar JM et al. The Roles of Vitamin C in Skin Health. Nutrients. 2017 Aug 12;9(8):866 • *Kollagenpulver, Absatz nach Packungen, Insight Health MAT 06/2025 • **Vitamin C trägt zu einer normalen Kollagenbildung für eine normale Funktion der Blutgefäße, Haut, Knochen und Knorpel bei, Zink trägt zum Erhalt normaler Knochen, Haut und Nägel bei, Biotin trägt zum Erhalt normaler Haut und Haare bei, Vitamin D trägt zum Erhalt einer normalen Muskelfunktion bei, Kupfer trägt zum Erhalt von normalem Bindegewebe bei.

Digital-Lotsen auch für Harburg

FDP will mehr Bürgerservice

■ (mk) Harburg/Süderelbe. Den neuen Wohnsitz anmelden, ein Führungszeugnis oder Elterngeld beantragen: Die Online-Ausweisfunktion sei das Tor zu vielen digitalen Verwaltungsleistungen. Voraussetzung sei, dass diese auch auf dem Smartphone eingerichtet wäre, meint die FDP. „Die Digital-Lotsen unterstützen Bürgerinnen und Bürger im Hamburg Service vor Ort dabei und beantworten Fragen rund um die digitale Verwaltung“, betont der Co-FDP-Fraktionsvorsitzende Arne Thomsen. Der Liberale verweist darauf, dass seit Dezember 2023 die Digital-Lotsen in verschiedenen Standorten des „Hamburg Service vor Ort“ nördlich der Elbe im Einsatz seien. Sie leisteten einen wichtigen Beitrag, den Zugang zum digitalen Verwaltungsangebot zu erleichtern. „Die Einrichtung der Online-Ausweisfunktion auf dem Smartphone sowie das Anlegen eines Service- oder Bund-ID-



FDP-Politiker Arne Thomsen möchte, dass Digital-Lotsen des „Hamburg Service vor Ort“ auch in Harburg und Süderelbe ihre Dienste dem Bürger anbieten. Foto: mk

Kontos ist zwar auch von zu Hause aus möglich, für viele Bürgerinnen und Bürger sind die Digital-Lotsen

jedoch eine wichtige Unterstützung bei den ersten Schritten zur Nutzung des digitalen Verwaltungsangebots“, nennt Thomsen als Beispiele. Wer dieses Angebot in Anspruch nehmen möchte, treffe die Digital-Lotsen ohne Termin in der Regel in den Bezirken Hamburg-Mitte, Altona, Eimsbüttel und Bergedorf, die Bezirke Hamburg-Nord und Wandsbek haben sogar an zwei Standorten Digital-Lotsen – nur in Harburg und Süderelbe herrsche gähnende Leere. „Im Bezirk Harburg weisen die Digital-Lotsen des ‚Hamburg Service vor Ort‘ keine Anschrift und Öffnungszeiten aus“, weiß der FDP-Mann zu berichten. In einem von ihm eingereichten Antrag bittet er das Präsidium der Bezirksversammlung darum, dass es sich bei den dafür zuständigen Stellen dafür einsetze, dass auch Digital-Lotsen des „Hamburg Service vor Ort“ in Harburg und Süderelbe ihre Dienste dem Bürger anbieten.

Bahnhof Hamburg-Harburg: 26 neue Monitore installiert

DB investiert rund 750.000 Euro

■ (au) Harburg. Besser lesbar, übersichtlicher und Informationen in Echtzeit: Wie die Deutsche Bahn (DB) vergangene Woche mitteilte, hat sie im Harburger Bahnhof 18 Monitore ausgetauscht, darunter eine große Informationstafel im Hallenbereich. Zudem wurden acht neue Informationsanzeiger installiert. Der Bund und die DB haben dafür rund 750.000 Euro investiert.

So zeige die neue Generation Anzeigetafeln im Hallenbereich die wichtigsten Reiseinformationen an wie Abfahrtszeit, Ziel und gegebenenfalls Abweichungen. Reisende könnten sich schon vor dem Gang zum Bahnsteig über die nächsten abfahrenden Züge informieren. „Der Monitor ist mit 43 Zoll größer und dank LED-Technik deutlich lesbarer als die vorherigen Modelle. Der



Auch die große Informationstafel im Hallenbereich des Harburger Bahnhofs wurde ausgetauscht. Foto: DB InfraGO AG

neue Zuganzeiger ersetzt die mehr als zehn Jahre alten LC-Displays an gleicher Stelle“, so die DB und zählt die Vorzüge auf: „Die neuen Zuganzeiger an den Bahnsteigen haben TFT-Displays und damit eine bessere Auflösung. Die Informationen sind klarer zu erkennen und besser zu lesen. Sie bieten eine Über-

sicht über Abfahrtszeit, Reiseziel und die Wagenreihungen der nächsten drei einfahrenden Züge. Anders als bisher wird auch die tatsächliche Abfahrtszeit neben der geplanten dargestellt. Neue Icons wie beispielsweise kleine Fahrradsymbole weisen darauf hin, ob eine Fahrradmitnahme möglich ist.

Kompetent: Fachleute in der Nachbarschaft

Bau

Keller | Mauer | Fassade
 • Sanierungsarbeiten • Putz- und Fugensanierung
 • Spachtelarbeiten • Mauerwerksanierung
 • Balkonsanierung • Trockenbau • Betoninstandsetzung
Feuchte Keller? Wir haben die Lösung!
 TEL. 040/18 20 49 97 | www.rs-bautenschutz.de

Dachdecker

Termine frei!
Schlichting
 Bedachung u. Dachsanierung
 • Dachrinnen-Reinigung • Fassaden-Reinigung
 Flachdachtechnik • Dachreinigung und Imprägnierung
 • Dachbeschichtung • Schornsteinverkleidung
 Hamburg: 040/333 73 630
 Seevetal: 04105/5902629

Gas • Heizung • Sanitär

a p e l
 Gas- und Sanitärtechnik
 Reparaturen und Neuanlagen
 MODERNE BADGESTALTUNG • UMWELTFREUNDLICHE
 HEIZUNGSANLAGEN • SOLARANLAGEN
 HORST APEL GMBH • CUXHAVENER STRASSE 210
 TEL. 040/797 16 70 • FAX 040/797 16 797

Heizung • Heizungsbedarf

RÜCKERT
 Heizungs- und Sanitär
 ARNOLD RÜCKERT
 HEIZUNGSTECHNIK & SANITÄR
NOTDIENST
 040 75 11570

Dachdecker



- Dacheindeckung und Umdeckung
- Dachreinigung & -beschichtung
- Schornsteinverkleidungen
- Reparaturen in kürzester Zeit
- Schieferarbeiten
- Flachdachsanieierung
- Dachrinnenreinigung
- Dachrinneninstallation

Ihr Dachdecker-Fachbetrieb
 für den gesamten Norden

Bei den Linden 10
 21449 Radbruch
 Tel.: 04178 / 81 82 811

Mobil 0173 - 621 61 88
info@dach-rosenberg.de
www.dach-rosenberg.de

Elektrotechnik

Kaplun & Kluge
 Elektro-Installationen
 ☎ 040 - 77 03 37

Fenster

Handwerker aus Leidenschaft
 • Fenster • Türen
 • Rollläden • Markisen
 • Innenausbau • Garagentore
 • Plissees • Terrassenbau
 (Holz & WPC)
 ☎ 04181 - 99 79 561
 Florian Kämpfer und Alexander Mietz GbR
 Sandorfer Osterberg 93 • 21266 Jesteburg
info@mk-handwerk.de • mk-handwerk.de

Garten- und Landschaftsbau

Gala Bau Goerke
 • Baumfällung, Kappung u. Schnitt mit Abtransport
 • Saat- und Rollrasen • Vertikutieren
 • Zäune setzen • Platten- u. Verbundsteinpflaster
 • unverbindliche Beratung vor Ort
 Tel. 04167/8 22 98 68 und 0152/5385 2949

Garten- und Landschaftsbau PLANUNG & BAU & PFLEGE

DZAFERI
 • Baum- und Heckenschnitt
 • Gartenpflege
 • Stein- und Pflasterarbeiten
 • Terrassen- Wege- und Zaunbau
 • Winterdienst und vieles mehr
 Zümkamp 23 • 21217 Seevetal • Tel.: 040 - 5354 5731
www.galabau-dzafari-gmbh.de

Andreas Schmidke Garten- und Landschaftsbau

• Rollrasen verlegen
 • Gartenpflege • Pflasterarbeiten
 • Heckenschnitt • Zäune aufstellen
Büro: 04163/86 19 782

Gas- und Brennwerttechnik

Heizung • Sanitär • Klima • Solar **Notdienst 24 h**
LENGEMANN EGGERS Tel. 76 61 38-0
 Neuländer Kamp 2 a • 21079 HH-Harburg
www.lengemann-eggert.de

BURGER Sanitärtechnik
 Bauklempnerei
 • Sanitärtechnik • Heizungstechnik • Klempner
 • TV-Kanaluntersuchung • Ingenieurbüro
 Vogelhüttendeich 20 • 21107 Hamburg
 Tel. 040/75 60 48-0 • www.ernstburger.de

Lenuweit Sanitär- und Heizungsinstallation
 • Bäder - Gasheizung - Wasser - Spanndecken
 • Planung - Reparatur - Sanierung - Kundendienst
Sandheide 30 • 21149 Hamburg
 Tel. (040) 70 10 24 85 • Fax 70 10 24 86

LILIENTHAL Haustechnik GmbH
 Sanitär • Heizung • Erneuerbare Energien
 Finkenwerder Norderdeich 114a • 21129 Hamburg
www.lilienthal-haustechnik.de
info@lilienthal-haustechnik.de
Telefon: 040/226 30 90 30

LÜHRS & CO
 SANITÄR, BÄDER, HEIZUNG
Badausstellung
www.luehrs-kleinbad.de
 Beckedorfer Bogen 2 ■ 21218 Seevetal ■ Telefon: 040/773739

Gas • Heizung • Sanitär

RAGA GmbH
 Alle Arbeiten aus einer Hand
 • Heizung • Bauausführung
 • Sanitär • Innenausbau
 • Fliesen • Kellerabdichtung
 • Wasserschaden-beseitigung • Bodenbeläge und vieles mehr ...
 Glüsinger Straße 96 • 21217 Seevetal
 Tel. 040/768 14 10 • Mobil 0178/768 14 00
www.raga-gmbh.de

Glaserei

GLASEREI Toni Lompa
 Cuxhavener Straße 356 • 21149 Hamburg
 E-Mail: info@glaserei-lompa.de • Tel.: 040 7015814

Hausgeräte-Kundendienst

HUG Elektro HUG GmbH
 Lütt Enn 6 • 21149 Hamburg ☎ 701 70 11

Immobilien

Simon IMMOBILIEN
 040-611 93 602 oder 0171-498 18 49
www.angelika-simon.com • a.simon@angelika-simon.com

Maler- und Tapezierarbeiten

Bernd Geffke Malereibetrieb
 bernd.geffke@gmx.de
 ☎ 0151 15 23 61 40 • www.berndgeffke.com

JÜRGEN HÖRMANN & SOHN GMBH

Hurra, wir sind jetzt im 50. Jahr für Sie da!
 Nur ein Ruf durchs Telefon – und wie der Blitz, da ist er schon.
 Sämtliche Malerarbeiten
 Im Neugrabener Dorf 36 • Telefon 702 37 03 • info@malerei-hoermann.de

MALEREI LANGE
 • Maler- und Tapezierarbeiten
 • Fassadenbeschichtung • Vollwärmeschutz
 • Sämtliche Bodenbelagsarbeiten
 Heideweg 38a • 21629 Neu Wulmstorf • Tel. 700 61 16

Möbel

MOBEL DREYER Wir führen die Marke MUSTERRING
 Einrichtungshaus Immer aktuelle Kollektionen
 Am Geestor 2 • 21614 Buxtehude • Tel.: 04161 5982-0

Raumgestaltung

✓ Bodenbeläge: Vinyl, Parkett, Teppichboden
 ✓ Insektenschutz ✓ Sonnenschutz
 ✓ Gardinen und Dekoschals
 beraten, messen, dekorieren, montieren, verlegen

NORDHAUSEN Raumgestaltung

HH-Neugraben • Groot Enn 1-3 • Tel. 701 70 24
www.nordhausenraumgestaltung.de

Umzüge & Transporte

RTU ☎ 040/77 188 444
PROFESSIONELLE HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN
www.rtu-hamburg.de

G. Z. Bedachungsgesellschaft mbH

Bedachungen • Fassadenbau • Bauklempnerei
 Speziell Flachdachbau und Abdichtungen
FACHBETRIEB FÜR FLACHDACHBAU
TERRASSENABDICHTUNGEN GRÜNDÄCHER
 Francofer Str. 60 1997 2022 Tel. 040 - 796 43 30
 21147 Hamburg Funk 0172 - 95 64 954

L&R 040/33474970
 0157/30131443
info@lr-bedachung.de
www.lr-bedachung.de
Dachdeckermeisterbetrieb
 ✓ Freie Kapazitäten
 ✓ Kostenlose Beratung vor Ort
 • Dachreinigung und Beschichtung
 • Bedachungen aller Art
 • Flachdachsanieierung • Schieferarbeiten
 • Schornsteinsanieierung
 Wir garantieren Ihnen alle Leistungen zu einem fairen Festpreis!
 Lutz & Rosenberg GbR
 Luruper Hauptstraße 258 • 22547 Hamburg

ERFOLG

KARRIERE

PERSPEKTIVE

BILDUNG

AUSBILDUNGSOFFENSIVE 2026



WISSEN

ZIELE

Kanalbauer: Wassersysteme bewahren und Karriere machen

■ (akz-o). In den weitverzweigten Wassernetzen unter unseren Städten halten sie alles im Fluss – und sorgen zum Beispiel dafür, dass unser Abwasser die Umwelt nicht verschmutzt: Kanalbauer leisten einen unsichtbaren, aber immens wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Was junge Leute für den Einstieg in diesen Beruf brauchen und wissen müssen, beschreibt Achim Sydow, Ausbildungsleiter beim Baukonzern Depenbrock (www.depenbrock.de). „Es ist ein Beruf für Menschen, die gerne anpacken und sich vor Schmutz nicht scheuen“, so Sydow. Kanalbauer arbeiten im Freien und meistern dort täglich neue Herausforderungen. Sie verlegen, warten und reparieren Rohre aus Beton, Steinzeug, Kunststoff und Metall. In der Stadt kümmern sie sich meist um Abwassersysteme und -leitungen vom kleinen Hausanschluss bis hin zu großen Abwassersammellern. Auf dem Land sind sie oft in Neubaugebieten für das Errichten neuer Systeme zuständig.

Maschinen unterstützen handwerkliche Fähigkeiten

Kanalbauer verfügen über viel handwerkliches Geschick, arbeiten genauso selbstverständ-



Kanalbauer besitzen viel handwerkliches Geschick. Im Job arbeiten sie aber genauso selbstverständlich auch mit Maschinen und technischen Geräten.

Foto: Depenbrock/akz-o

lich aber auch mit Maschinen und technischen Geräten, zum Beispiel mit optischen Vermessungsgeräten für das genaue Berechnen von Höhe und Gefälle. Eine gute Auge-Hand-Koordination, etwa beim Verfüllen und Verdichten von Böden mit Spezialmaschinen, sowie Sorgfalt und Umsicht, etwa beim Abdichten von Abwasserleitungen oder beim Ausschachten von Kanälgräben mit Baumaschinen, sorgen dafür, dass keine Abwässer austreten und das Grundwasser

Für die Ausbildung zum Kanalbauer ist kein spezieller Schulabschluss vorgeschrieben. Meist stellen Ausbildungsbetriebe aber Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss ein.

Foto: Depenbrock/akz-o

verseuchen. Mit ihrer Arbeit leistet diese Berufsgruppe auch einen großen Beitrag zum Umweltschutz

und zur nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen.

Kein höherer Schulabschluss erforderlich

Für die Ausbildung zum Kanalbauer ist kein spezieller Schulabschluss vorgeschrieben. Meist stellen Ausbildungsbetriebe aber Auszubildende mit mittlerem Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss ein, Handwerksbetriebe wählen vor allem Auszubildende mit Hauptschulabschluss aus. Gute Kenntnisse in technischen und naturwissenschaftlichen Fächern sind in jedem Fall von Vorteil.

Die Ausbildung zum Kanalbauer dauert im Normalfall drei Jahre. Sie läuft im Betrieb, in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte und in der Berufsschule ab. Nach der Ausbildung haben Kanalbauer gute Karrierechancen: Mit Berufserfahrung und zusätzlichen Qualifikationen können sie sich zum Vorarbeiter, Polier oder Meister weiterbilden. Eine Tätigkeit in der Baustellenleitung kommt für sie ebenso infrage wie der Wechsel in die berufliche Selbstständigkeit.

Sie wollen aussagekräftige Werbung?

Dann sind Sie bei mir genau richtig!

Ihre Ansprechpartner für das Gebiet Süderelbe.

Uwe Sakowski, Medienberater
Tel.: (040) 70 10 17 -30
E-Mail: u.sakowski@neuerruf.de



Zum 01.08.2026 stellen wir Auszubildende (m/w/d) ein:

Gärtner für
Garten- und Landschaftsbau

Direkt bewerben:
info@dede-galabau.de



REYHER
Erfahre mehr über unsere Ausbildungs- und Studienangebote auf unserer Webseite oder triff uns am Messestand der **Einstieg am 20. & 21.02.26**
Wir freuen uns auf Dich!
Keiner macht's wie WIR.
reyher-karriere.de

Schwungvoller Start in der Bankenbranche

Ausbildung, Studium oder Quereinstieg – vielfältige Karrierewege im Finanzsektor

■ (DJD). Ein Azubi in der Bank, der programmiert. Eine Quereinsteigerin aus dem Einzelhandel, die nach einer umfassenden Qualifizierung in der Bankfiliale arbeitet. Ein dualer Student, der vormittags Kunden berät und nachmittags BWL-Vorlesungen hört. Auch so kann ein Bankjob heute aussehen. „Dank digitaler Ererungenschaften sind heute ganz andere Arbeitsformen möglich, etwa um Berufs- und Privatleben in Einklang zu bringen“, erklärt Dr. Stephan Weingarz, Leiter Personalmanagement beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR).

Viele Ausbildungsmöglichkeiten

Neben der klassischen Ausbildung zu Bankkauffrau oder Bankkaufmann bieten beispielsweise Volksbanken und Raiffeisenbanken auch Ausbildungen in anderen Bereichen an, etwa in IT-Berufen, im Dialogmarketing, zur Kauffrau und zum Kaufmann für Bürokommunikation oder im E-Commerce. Hinzu kommen verschiedene



Neben der klassischen Ausbildung zur Bankkauffrau und zum Bankkaufmann bieten Banken auch Ausbildungen in ganz anderen Bereichen an – etwa in IT-Berufen, im Dialogmarketing, zur Kauffrau und zum Kaufmann für Bürokommunikation oder im E-Commerce. Foto: DJD/BVR/Getty Images/Anchih

Varianten und Fachrichtungen des dualen Studiums. Mehr Infos: www.vr.de/karriere.

Ausbildung zur Bankkauffrau und zum Bankkaufmann

„Wer eine fundierte kaufmänni-

sche Ausbildung und eine anspruchsvolle Tätigkeit sucht und gern mit Menschen umgeht, für den ist der Beruf der Bankkauffrau beziehungsweise des Bankkaufmanns das Richtige“, so Weingarz. Auch wenn sich das Berufsbild nicht zuletzt durch den digitalen Wandel weiterentwickelt habe, spiele der persönliche Kontakt zu Kundinnen und Kunden auch künftig eine entscheidende Rolle: „Ein angehender Bank-Azubi sollte daher Kontaktfreude und Kommunikationsstärke mitbringen. Da die Berufsausbildung fundiert und umfassend ist, eröffnet sie viele berufliche Möglichkeiten in der Finanzbranche und für die Weiterbildung.“

Duales Studium als Alternative

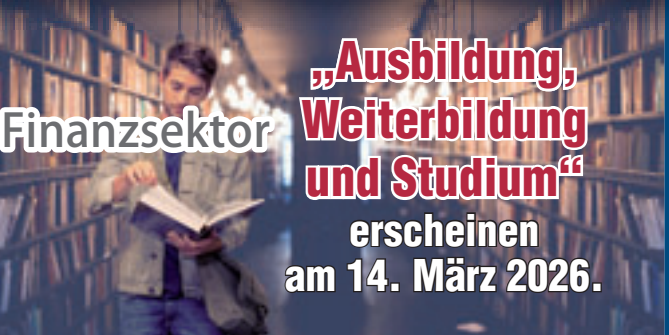
Dual Studierende lernen wie bei einer Ausbildung die Kundenberatung in der Filiale kennen und arbeiten

in verschiedenen Abteilungen mit. Parallel studieren sie an einer Berufsakademie, dualen Hochschule, Fachhochschule oder Universität. „Das duale Studium verbindet von Anfang an Praxiserfahrung mit theoretischem Wissen und einem Bachelorabschluss. Wie bei einer Berufsausbildung wird eine Vergütung gezahlt“, erklärt Weingarz. Im Anschluss kann es mit einem Masterstudiengang weitergehen.

Weiterbildung und Angebote für Quereinsteiger

Weiterbildung hat etwa bei den Genossenschaftsbanken einen hohen Stellenwert. In eigenen Akademien finden Trainings, Seminare, Tagungen und Workshops statt – in Präsenz, digital oder hybrid. Weingarz weist auch auf die Chance zum beruflichen Neustart hin: „Viele Banken bieten Menschen ohne Bankhintergrund eine Perspektive. Durch gezielte Trainings werden sie auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet und können sich über Fortbildungen weiterentwickeln.“

Unsere nächsten Sonderseiten



Viele nützliche Tipps und Trends und konkrete Ausbildungsangebote.

Sie möchten mit Ihrer Anzeige dabei sein? Dann kontaktieren Sie uns: unter ☎ 040 70 10 17 15 j.kalkowski@neuerruf.de



Wir bewegen Menschen!

Deine Ausbildung, dein BFD & vieles mehr im Team der 500 Rüsselkäfer

stellenboerse.waldklinik-jesteburg.de

WALDKLINIK JESTEBURG
NEUROLOGISCHES FACHKRANKENHAUS
CENTRUM FÜR DEMENZFORSCHUNG

waldklinik-jesteburg.de

„Die Zukunft fest im Blick!“

Seevetaler Neujahrsempfang gut besucht

■ (nk) Seevetal. Rund 200 Gäste, vornehmlich aus der Seevetaler Wirtschaft, hatten sich vergangene Woche in der Burg Seevetal in Hittfeld zusammengefunden, um sich beim Neujahrsempfang der Seevetaler Wirtschaftsvereine und der Gemeinde über das vergangene Jahr und die Herausforderungen des neuen auszutauschen. Das Motto des Abends: „Die Zukunft fest im Blick!“.

„Wir leben in herausfordernden Zeiten“, eröffnete Seevetals Bürgermeisterin Emily Weede ihre Rede. Überall werde über die schlechte wirtschaftliche Lage und zu viel Bürokratie geklagt. Die Schere zwischen Arm und Reich werde immer größer. „Kurz gesagt: Früher war mehr Lametta!“ Allerdings: Die Arbeitsplätze in Seevetal seien stabil bei über 13.500 sozialversicherungspflichtigen Angestellten. „Unsere Gewerbesteuereinnahmen liegen auf einem absoluten Rekordniveau“, verkündete Weede. 37,5 Millionen Euro seien es im vergangenen Jahr gewesen und ebenso läge die Einkommensteuer auch auf Rekordniveau. „Die Wirtschaft, also die Anwesenden hier, bleiben unser starkes Rückgrat für eine gemeindliche Entwicklung, und dafür möchte ich mich hier ganz herzlich bedanken“,

richtete sich Weede an die Seevetaler Unternehmer. Trotzdem: Die Haushaltslage sei angespannt. „Und daher ist es umso wichtiger, dass wir eine starke Wirtschaft haben und auch in sie vertrauen können.“ Es sei in der Verwaltung sehr bewusst, dass die Anforderungen an die Betriebe in den vergangenen Jahren immer weiter gestiegen seien. „Aus diesem Grund haben wir uns

in den vergangenen Jahren sehr bewusst dafür entschieden, weder die Grundsteuer noch die Gewerbesteuer zu erhöhen.“ Ein großes Problem seien fehlende Gewerbeflächen in der Gemeinde. „Unsere Firmen finden hier kaum noch geeignete Flächen für Entwicklung. Dabei haben wir viel Fläche, die für Gewerbeentwicklung geeignet wären.“ Da stehe man mit dem Landkreis

und dem Land in gutem Kontakt. Im Anschluss sprach der Landrat des Landkreises, Rainer Rempe. Auch er betonte die Bedeutung der lokalen und regionalen Unternehmen für die Gemeinde Seevetal und den Landkreis. Er wolle sich „auf die positiven Dinge konzentrieren und für 2026 trotz aller Herausforderungen auf Zuversicht, Tatkraft und auch auf Optimismus setzen.“ Und dafür gebe es auch gute Gründe, „wenn ich sehe, was wir hier bei uns im Landkreis Harburg gemeinsam bewegen und auch voranbringen, wie wir Dinge zum Positiven verändern können und



Bürgermeisterin Emily Weede (links) und Landrat Rainer Rempe (rechts) überreichen Horst Dörner die Ehrennadel der Gemeinde Seevetal
Fotos: Niels Kreller



Mehr als 200 Gäste kamen zum Seevetaler Neujahrsempfang in die Burg Seevetal nach Hittfeld

auch sichtbare Erfolge dabei erzielen“. Neue Gewerbeflächen sind auch für Rempe eine wichtige Sache für eine positive Entwicklung der Wirtschaft im Landkreis. Ebenso die Gewinnung neuer internationaler Arbeitskräfte. „Wir sind alle gemeinsam aufgerufen, Rahmenbedingungen zu schaffen, die unseren Bestandsunternehmen Entwicklungsperspektiven ermöglichen und gleichzeitig ein attraktives Umfeld für Neuansiedlungen schaffen.“ Er freue sich, wie viele junge Unternehmer diesen Schritt im Landkreis getan hätten. Als gutes Beispiel für Innovation führte Rempe das Unternehmen Otto Dörner an, das „mit der Bauschutt-Waschanlage Orca quasi ein Quantensprung beim Recycling von Bauschutt macht.“ Das Projekt sei ein ganz tolles Aushängeschild für die

Gemeinde Seevetal. Damit leitet Rainer Rempe schon fast über zu einem Höhepunkt des Abends: Horst Dörner, 96 Jahre alt und immer noch rüstig und Chef von Otto Dörner, wurde die Ehrennadel der Gemeinde Seevetal verliehen – die höchste Ehrung, die die Gemeinde an jemanden vergeben kann, der nicht in Seevetal lebt. Er ist, wie Emily Weede herausstellte, der erste Unternehmer, dem diese Ehre zuteil wird. Als Grund nannte sie nicht in erster Linie die wirtschaftliche Bedeutung des Unternehmens. Stattdessen hob sie hervor, dass Horst Dörner bei unternehmerischen Entscheidungen auch immer die Menschen in der Gemeinde im Blick habe – beispielsweise, wenn er extra Straßen bauen würde, damit die Kieslaster nicht durch die Orte fahren müssen.

„Ich halte das Angebot für eine tolle Sache“

Griffelkunst: Kunst zugänglich machen

■ (mk) Harburg/Süderelbe. In der Januar-Sitzung des Kulturausschusses war die renommierte Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e.V. zu Gast in Harburg. Auf Antrag der CDU-Fraktion stellten Brigitte Bedei und Claudia Behling die Tätigkeit des gemeinnützigen Kunstvereins vor, dessen 100-jähriges Jubiläum gerade mit einer umfangreichen Ausstellung in der Hamburger Kunsthalle gewürdigt wurde. Die Griffelkunst wurde 1925 von dem Pädagogen Johannes Böse in Hamburg-Langenhorn gegründet. Ihr Ziel sei es, zur Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst anzuregen, Kunst niedrigschwellig und einkommensunabhängig gesellschaftlich zugänglich zu machen, dabei den Erwerb originaler Kunstwerke einem vielfältigen Publikum zu erschwinglichen Preisen zu ermöglichen sowie Künstler in ihrem Schaffen und Experimentieren zu fördern. Den 4500 Mitgliedern des Kunstvereins wird halbjährlich eine aktuelle Auswahl an Kunsteditionen im Rahmen von Wahlausstellungen

an deutschlandweit etwa 90 Orten präsentiert. Die Auswahl der künstlerischen Positionen erfolgt zuvor durch eine Jury. Editionen zahlreicher namhafter Künstler wie u.a. A. Paul Weber, Horst Janssen, Gerhard Richter, Alex Katz, Jonathan Meese und Stephan Balkenhol wurden von der Griffelkunst verlegt. Im Harburger Kulturausschuss lag ein Schwerpunkt auf dem Aspekt der kulturellen Teilhabe: Im Sinne von Kunstpädagogik und Kunstvermittlung bietet die Griffelkunst auch Kooperationsprojekte mit Institutionen – z.B. Schulen – an, in deren Rahmen Schüler anhand von Originalgraphiken und durch Atelierbesuche und Workshops an das Erleben und die Auseinandersetzung mit Kunst herangeführt und in ihrer Kreativität gefördert werden. Dabei können die Jugendlichen auch selbst künstlerisch tätig werden. In Harburg wurde diese Möglichkeit bereits von der Goethe-Schule genutzt. Für die Referentinnen Bedei und Behling von der Griffelkunst wären noch weitere solcher Kooperationen auch im Bezirk Harburg

denkbar. Während für Einzelmitglieder angesichts der begrenzten Mitgliederzahl eine mehrjährige Warteliste bestehe, seien Schulmitgliedschaften jederzeit möglich und erwünscht und entsprächen ausdrücklich der Gründungsidee der Griffelkunst. Die Ausschussmitglieder zeigten sich von diesem Angebot fraktionsübergreifend angetan. Der Vorsitzende Simon Dhemija (Die Linke-Fraktion) betonte die Bedeutung kultureller Teilhabe, gerade auch für Harburg. Antragstellerin Brit-Meike Fischer-Pinz (CDU-Fraktion) hofft auf das Interesse von Harburger Schulen und Jugendeinrichtungen: „Gerade in Zeiten permanenter digitaler Berieselung kommt die so wichtige eigene sinnliche Erfahrung von echter Kunst oft viel zu kurz. Und wir haben im Bezirk viele Kinder und Jugendliche, die in ihrem Umfeld kaum oder gar nicht an Kunst herangeführt werden. Ich halte das Angebot der Griffelkunst für eine tolle Sache und eine große Chance, die wir auch in unserem Bezirk noch mehr nutzen sollten!“



In der Januar-Sitzung des Kulturausschusses war die renommierte Griffelkunst-Vereinigung Hamburg e.V. zu Gast in Harburg. Auf Antrag der CDU-Fraktion stellten Brigitte Bedei und Claudia Behling die Tätigkeit des gemeinnützigen Kunstvereins vor
Foto: BMFF

DER STELLENMARKT

Wir suchen dringend

Austräger/innen

für feste Touren in Finkenwerder

Verdienen Sie sich das nötige Kleingeld für die Extras in Ihrem Leben!

Sie sind aktiv, mobil und flexibel? Geeignet für **alle**, die samstags Zeit haben, unsere Zeitung zu verteilen. Das Mindestalter ist 13 Jahre.

Bitte melden unter: (040) 70 10 17 26, oder per E-Mail vertrieb@neuerruf.de.

der neue RUF
Die Leuchtbildung vom Wochenende in Hamburgs Süder

Bobeck Medienmanagement GmbH
Cuxhavener Straße 265 b | 21149 Hamburg

ROPE-REISEN

Unser Team sucht ab sofort
in Teilzeit (m/w/d)

FAHRER + BEGLEITER

Für die Beförderung von Menschen mit Behinderungen im Raum Harburg, Süderelbe und Wilhelmsburg.

Einfache Bewerbung an:
info@rope-reisen.de
oder Tel.: 04871 - 76100

Hier

könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne.

☎ (040) 70 10 17-0

Wir wachsen weiter!
Bist du dabei?

WITZENMANN

Metallfacharbeiter (m/w/d)

Wir suchen ab sofort mehrere Facharbeiter

Du würdest dich selbst als zuverlässig, pünktlich und engagiert bezeichnen?

Du bist handwerklich geschickt und arbeitest sorgfältig?

Wir bieten einen interessanten Job bei guter Bezahlung

40 h/Woche in Zweischichtbetrieb, 6 Wochen Urlaub/Jahr, Urlaubsgeld, 25% Überstundenzuschlag, JobRad, Fitnessraum und noch vieles mehr!

Rufe uns doch einfach an:
040-64 55 73-42 – Stanislav Gasselbach

Sende uns Deine Kurzbewerbung gerne per E-Mail:
stanislav.gasselbach@witzenmann.com

Wir freuen uns auf Dich!

WITZENMANN HAMBURG GMBH – BROOKSTIEG 23 – 22145 STAPELFELD

De Tampentrekker im Harburger Theater

Benefizkonzert für Hospiz

■ (sl) **Harburg.** Spaß haben, launige Musik hören und dabei auch noch etwas Gutes tun – all das bekommen die Gäste geboten, die am 8. März in das Harburger Theater kommen.

Die Mitglieder des Lions Clubs Harburger Berge organisieren an diesem Tag ein Benefizkonzert mit dem Shantychor De Tampentrekker.

Die stimmungswichtigen Herren sind bestens bekannt als „die Jungs vor dem Fenster“ in der TV-Sendung „Inas Nacht“. Unterstützt von Akkordeon, Gitarren und Schlagzeug

gestalten die Shantysänger auch abendfüllende Konzerte. Das Repertoire des Chors reicht von Shanties wie „Hamburger Veermaster“, plattdeutschen Stücken wie „Tüdelband“, irischen Kneipensongs wie „Whisky in the jar“ bis hin zu bekannten Kompositionen wie „Santiano“. Abgerundet wird das Programm durch

den Auftritt der Wilhelmsburger Linedancegruppe BüWi, „die zu Beginn der Veranstaltung auf der Bühne zeigt, wie Musik und Tanz in fein abgestimmter Weise zum Linedance wird und der eine oder andere wird Lust verspüren, dabei mitzumachen“, verspricht Mitorganisator Gerald Boekhoff.

Der Erlös des Benefizkonzertes wird dem Hospiz für Hamburgs Süden zur Verfügung gestellt. Los geht das Konzert um 17 Uhr. Karten zum Preis von 30 Euro gibt es an der Kasse des Harburger Theaters, Museumsplatz 2 sowie beim Harburg Marketing in der Hölertwiete 6.

FAMILIENANZEIGEN



Harburger Schützengilde v. 1528 e.V.

Hiermit erfüllen wir die traurige Pflicht bekannt zu geben, dass unser Ehrenmitglied

Klaus Wiegels

am 27. Januar 2026 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

Klaus gehörte 60 Jahre der Harburger Schützengilde und dem Schießclub Harburg an. Er trat 1970 in die Schützenkompanie ein, wurde 1973 zum Knopfsergeanten ernannt, und ist 1984 Förderer der Fahnenjunker Vereinigung geworden. Seit 2014 war Klaus Ehrenmitglied der Gilde, 2022 folgte die Ernennung zum Ehrenmitglied im Schießclub Harburg.

Für seine lange und treue Mitgliedschaft sind wir sehr dankbar, und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Deputation der Harburger Schützengilde von 1528 e.V.
Die Schützenkompanie
Die Knopfsergeantenvereinigung
Die Fahnenjunker Vereinigung
Der Schießclub Harburg
Die Ehrenmitglieder der Gilde

Die Seebestattung findet auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis statt.

Wolfgang Tietz

* 24. März 1936 † 10. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Jutta
Carmen und Andreas
Tabea
Lothar und Heidrun

Neu Wulmstorf

Wir nehmen im engsten Familien- und Freundeskreis Abschied.

Bestattungen H.-J. Lüdders

„Die Erinnerung ist ein Fenster,
durch das wir dich sehen können,
wann immer wir wollen.“

Ilse Carmienke

geb. Jonas

* 9. Februar 1940 † 15. Januar 2026

In Liebe und Dankbarkeit

Pierre
Thomas

Petra und Michael mit Andreas und Ralph

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel ist.

Der Herr ist mein Hirte,
mir wird nichts mangeln
Psalm 23

Renate Rossau

geb. Kempe

*12.05.1947 † 05.02.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Jean Jacques und Heidrun Rossau

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, den 20.02.2026,
um 10.00 Uhr in der Kapelle des Neuen Friedhofs Harburg,
Bremer Str. 236, 21077 Hamburg.

Stärker als der Tod ist die Liebe.
Wir danken Dir für alles.

Am 31. Januar 2026 ist unsere
liebe Mutter und liebe Oma

Anne Halle

geb. Graetzer

im Alter von 90 Jahren eingeschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Anke und Detlef
Benjamin und Gülhan
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet statt
am Donnerstag, dem 19. Februar 2026, um 14.00 Uhr
in der Friedhofskapelle Neuer Friedhof Harburg,
Bremer Straße 236.

Brigitte Peters

† 11. Januar 2026

Danke
für jedes Wort, jeden Blick und jede warme Geste.
Für jeden Moment der Anteilnahme und des Mitgefühls.
All dies hat uns in den letzten Wochen so viel gegeben,
dass uns die Worte fehlen auszudrücken, was wir fühlen.

Danke auch an Frau Pastorin Held für die tröstenden Worte,
dem Damenschießclub Fischbek, den Helden der K&S
Seniorenresidenz Harburg und des Pflegedienstes AUK
für die liebevolle Pflege, als auch den Mitarbeitern
von Wallner Bestattungen, die uns jederzeit mit Rat und Tat
zur Seite standen.

Im Namen der Familien

Martina Ort und Dagmar Kell

Der Tod ist die
Grenze des Lebens,
nicht aber der Liebe.

Große Auswahl
an exklusiven

Trauer-Drucksachen

Bobeck
Medienmanagement GmbH

Cuxhavener Straße 265 b HH
Telefon: (040) 70 10 17-0

Die Stunde ist gekommen, beendet ist Dein Tun.
Die Kraft ist Dir genommen, die niemals wollte ruhn.
Stets bescheiden, allen helfend, so hat man Dich gekannt.
Ruhe sei Dir nun gegeben, schlafe wohl und habe Dank.
Alle Sorgen, alle Last, wie still Du sie getragen hast,
für uns ein Schmerz, unsagbar schwer.
Wir vermissen Dich sehr.

Ein erfülltes Leben, geprägt von Liebe und Fürsorge für die Familie,
ist zu Ende gegangen.

Inge Meier

geb. Westphal

* 13. Januar 1936 † 6. Februar 2026

Traurig, aber mit vielen schönen Erinnerungen,
nehmen wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied

Bernd
Karin und Dirk
Jessica und Joel mit Amy
Simon und Denise mit Finn
und alle, die sie lieb und gern hatten

Traueranschrift: Karin Meyer, Neuenfelder Fährdeich 75, 21129 Hamburg
Die Trauerfeier findet statt am Montag, dem 16. Februar 2026, um 14.00 Uhr
in der St. Maria-Magdalena Kirche zu Moorburg; anschließend Beisetzung.
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Weine nicht, weil es vorbei ist,
sondern lächle, weil es so schön war.



Wir trauern um

Erhard Paul Wilhelm Schelter

* 18.5.1940 † 2.2.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Deine Marlies
Jens, Manuela & David Schelter
Roswitha, Olaf, Sabine, Emily & Ellis Steinbiß
Marco, Tanja, Stina & Nika Müller
Marion & Karlheinz Haas

Gemeinsam wollen wir am Dienstag, den 24. Februar 2026, um 12 Uhr in der Kapelle
des Heidefriedhofes Neugraben, Falkenbergsweg 155, 21149 Hamburg Abschied nehmen.

Kondolenz: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Erhard Schelter

Wie geht es mit dem Standort weiter?

SPD fragt nach neuen Sanitäranlagen

■ (mk) Harburg. Rund um den Schwarzenberg gibt es keine öffentlichen Sanitäranlagen. Die alte Anlage an der Schwarzenbergstraße ist marode und könnte laut Auskunft der Verwaltung nicht mehr sinnvoll in Stand gesetzt werden. Daher sei der Abriss nunmehr geplant. Da es im Umfeld, wie auch in Zukunft im Rahmen der angekündigten Revitalisierung des Schwarzenbergplatzes einen steigenden Bedarf geben wird, sei es sinnvoll, so die SPD, schon jetzt mögliche Alternativen ins Auge zu fassen. Der SPD-Politiker Sven Hey rich-



Die alten öffentlichen Sanitäranlagen des Schwarzenbergs sollen abgerissen werden
Foto: M.H.

tete eine Anfrage an die Bezirksverwaltung bzw. an die zuständigen Stellen, wie es nach dem Abriss der Anlage mit den Standort weitergehe. Die dazu gehörigen Fragen lauten: „Sind alle für den Betrieb einer Sanitäranlage notwendigen Anschlüsse am alten Standort erhalten? Welches wäre die nächste WC-Anlage im Umkreis des Schwarzenbergs? Gibt es entsprechende Rahmenverträge mit Einrichtungen im Rahmen des Programms ‚Nette Toilette‘, welche die Nutzung von WCs in umliegenden Gewerben ermöglichen?“

„Wärme für die Ukraine“

Grüne Spendensammlung in Neugraben

■ (mk) Neugraben. Die Grünen unterstützen den dringenden Aufruf des Generalkonsulats der Ukraine in Hamburg zur Unterstützung der Ukraine angesichts der massiven russischen Angriffe auf die Energieinfrastruktur der Ukraine und sammeln Spenden. Bei extrem niedrigen Wintertemperaturen von bis zu minus 20 Grad seien Hunderttausende Haushalte vollständig ohne Strom, Heizung und Wasserversorgung. Es handele sich um eine schwere humanitäre Katastrophe, der die Menschen in diesem Krieg ausgesetzt seien, so die grünen Politiker Dr. Gudrun Schittek MdHB (Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft), Britta Ost, Abgeordnete der Bezirksversammlung Harburg und Kai Ringlau, Abgeordneter der Bezirksversammlung Harburg.

„Die Spenden werden für den Kauf von Stromgeneratoren und Wärme geräten verwendet. Wir sammeln auch Sachspenden wie warme Kleidung, Decken, Schlafsäcke und medizinisches Gerät“, sagen die Grünen. Ort der Sammlung ist die Neugraber Marktpassage. Der Termin ist der 21. Februar von 9 bis 11 Uhr. Außerdem wollen die Grünen bei dieser Gelegenheit mit den Bürgern ins Gespräch kommen. Die Grünen bitten um Spenden unter folgendem Konto: Norddeutsch-Ukrainischer Hilfsstab e.V.
IBAN: DE04 8306 5408 0005 3466 14, BIC: GENODEF1SLR
Verwendungszweck: Wärme für die Ukraine
Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden.

FAMILIENANZEIGEN

*Du lebst in dem weiter,
was du geschaffen hast
und in all den Menschen,
die dich lieben.*

Ludwig Beiß
* 18. Mai 1927 † 17. Januar 2026

Im Namen der Familie
Helga Beiß

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.
Kondolenzadresse: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Ludwig Beiß.

*Abschied lese ich in deinen Augen,
nimm ein Lächeln mit in deine neue Welt.*

Wolf-Rüdiger Stadtler
* 18. März 1940 † 3. Februar 2026

In unseren Herzen lebst du weiter

Frank und Sabine
Marc und Mandy
Stephanie und Hauke mit Mats
Frederik Alexander und Veronique mit Emilia Romy
Stefan Georg und Stina

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

*Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe,
diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
(1. Korinther 13,13)*

Ingeburg Schinkel
geb. Fock
* 13. September 1935 † 5. Februar 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Frank mit Dario
Kerstin und Rainer
Christina
und Familie

Finkenwerder

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungen H.-J. Lüdders

Nach einem langen und erfüllten Leben ist unsere Paula im stolzen Alter von 98 Jahren von uns gegangen.

Paula Bardenhagen
* 9. August 1927 † 30. Januar 2026

In Liebe

Sven und Peggy
Marianne und Heiner
Eberhardt und Patrick
Sören und Jennifer
Sabrina und Jette
Lucy und Pia-Isabell

Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den 26. Februar um 14:00 auf dem Friedhof Finkenwerder, Finkenwerder Landscheideweg 98, 21129 Hamburg.

*Und immer sind da Spuren deines Lebens,
Gedanken - Bilder - Augenblicke und
Gefühle, die uns an dich erinnern, uns
wissen lassen, dass du da bist.*

Wer dich kannte, weiß, was wir verloren haben.

Ilse Höber
geb. Hesse
* 13. April 1947 † 7. Februar 2026

In Liebe

Gaby und Thorsten
Carmen und Ralf
Jacqueline und Roman
Thorben und Sabrina
Tobias und Miriam
Jonas
Tyler und Leonie
Fynn

Die Trauerfeier findet statt am Mittwoch, 18. Februar 2026 um 9.30 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Finkenriek, König-Georg-Deich 24, 21109 Hamburg.

Die Urnenbeisetzung findet auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille statt.

GRABMALE seit 1860

Ihr Spezialist für Natursteinarbeiten – Grabmale – Marmor und Granit

John Köster

Hasselwerder Straße 154 · 21129 Hamburg-Neuenfelde
Telefon: 040 7459304 · info@john-koester.de · www.john-koester.de
Ausstellung: Falkenbergsweg 142 · 21149 Hamburg · Telefon: 040 7019570

Tag und Nacht Круглосуточно

Wir stehen Ihnen liebevoll zur Seite.

В это скорбное время мы рядом с Вами.

ALSCHER
Bestattungen GmbH
Погребальные услуги

Cuxhavener Str. 307
21149 Hamburg
info@alscher-bestattungen.de
www.alscher-bestattungen.de

040/70 20 00 43

*Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.*

Peter Bartel (Delle)
* 6.10.1950 † 1.2.2026

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Deine Marion
Claudia und Turgay
Dominik
Christopher und Sarah-Marie
Deine Familie und Freunde

Wir nehmen im engsten Kreis Abschied.

Kondolenz: Wallner Bestattungen, Falkenbergsweg 153, 21149 Hamburg, Stichwort: Peter Bartel

In den Tagen der Trauer und der Zeit des Abschieds ist uns noch einmal bewusst geworden, welche Wertschätzung unsere Mutter, Oma und Uroma

Greta Gottwald
geb. Goullon
* 12. Oktober 1937 † 3. Januar 2026

im Kreise ihrer Familie, Freunde und Bekannten genossen hat.

Herzlichen Dank

allen, die mit uns Abschied nahmen, für die vielen mitfühlenden Zeilen, Gespräche und Umarmungen, das letzte Geleit und die Spenden für den Hospizverein Hamburger Süden e.V.

Ein besonderer Dank geht an Pastor Senf für die sehr persönliche Trauerfeier und an das Hospiz für Hamburgs Süden für die sehr einfühlsame Begleitung auf ihrem letzten Weg.

Wiebke Volker Jochen Sabine und Familien

Eißendorf, im Februar 2026

Lebensgeschichten.

Damit die letzte Reise zum Leben passt: INDIVIDUELLE ABSCHIEDSFEIERN.

ALBERS
BESTATTUNGEN

HH-Harburg
Knoopstr. 36
(040) 77 35 62

Gut beraten. Bestens betreut.

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.

FRITZ LEHMANN
BEERDIGUNGsinstitut

040 - 77 35 36 www.fritz-lehmann.de
Lüneburger Tor 3 • Krieterstraße 22 • Hamburg
Geschäftsführung: Christina Knüppel

HWV-Hop-Beratung

■ (sl) Harburg. Die Behinderten Arbeitsgemeinschaft Harburg (BAG) bietet am Montag, 16. Februar, von 10 bis 13.30 Uhr wieder eine Beratung zum On-Demand-Service hvv hop durch eine Beraterin von vhh.mobility an. Es gibt Hilfestellung beim Laden und Registrieren der App. Interessierte werden gebeten, Smartphone, Telefonnummer, E-Mailadresse, eine Bezahlmöglichkeit (EC-, Kreditkarte, Guthabekarte oder PayPal-Adresse) sowie etwas Zeit mitzubringen. Wer darüber verfügt, hält auch den Schwerbehindertenausweis mit der Wertmarke für den hvv bereit. Die BAG Harburg befindet sich im Marktkauf-Center Harburg, Seeveplatz 1, im ersten Obergeschoss, links neben Aldi durch die Glastür. Die Beratung ist kostenlos.

55 Stunden Vollsperrung A7

■ (au) Heimfeld. Autofahrer müssen sich erneut auf Einschränkungen einstellen: Die A7 wird von Freitag, 20. Februar, 22 Uhr bis Montag, 23. Februar, 5 Uhr, zwischen den Anschlussstellen HH-Stellingen (26) und HH-Heimfeld (32) 55 Stunden lang gesperrt werden. Grund für die Sperrung sind unter anderem die Montage von drei Verkehrszeichenbrücken im Zuge der Verbreiterung der A7 im Bereich der K20 Hochstraße Elbmarsch. Die großräumige Umleitung während der Vollsperrung über die A1, A21 und B205 steht für Durchgangsverkehr und die überregionalen Verkehre in beiden Fahrtrichtungen zur Verfügung. Es wird empfohlen, vor Antritt der Reise je nach Fahrziel die bestmögliche Route zu prüfen und ggf. mehr Fahrzeit einzuplanen!

Beachclub? Wie ist der Stand der Dinge?

SPD und Grüne verlangen Infos

■ (mk) Harburg. Anfang 2025 hat der Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) ein Interessenbekundungsverfahren für die Vergabe einer Fläche am Treidelweg zum Betrieb eines Beachclubs sowie mehrere Wasserliegeplätze an der neu gestalteten Kaimauer am Treidelweg durchgeführt. Im Stadtentwicklungsausschuss wurde damals mitgeteilt, dass es mehrere Bewerber gegeben habe und auch ein Bewerber ausgewählt worden wäre, um den Beachclub an dieser Stelle zu betreiben. Alle stellten sich schon innerlich darauf ein, dass an diesem attraktiven Standort endlich ein Beachclub seine Pforten öffnen könnte. Aber zu früh gefreut. In der Folge stellte das Bezirksamt nämlich fest, dass bei den Sanierungsarbeiten der historischen Kaimauer gefuscht worden war: nach Fertigstellung der Kaimauer trat ein Entwässerungsproblem auf. Das anfallende Oberflächenwasser, das früher zum Teil durch die undichte Kaimauer in den Binnenhafen abgeführt wurde, konnte nach Er-

richtung der neuen (fugendichten) Kaimauer nun nicht mehr in das Hafenbecken abfließen. Nach Regenfällen bildeten sich riesige Wasserlachen. Es musste also eine Oberflächenentwässerung ergänzend geschaffen werden. Auf einer Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses 2025 berichteten Vertreter des Bezirksamtes Harburg, dass es keine Bewerber mehr für die Fläche am Treidelweg gebe. SPD und Grüne fordern nun in einem Antrag, dass der Vorsitzende der Bezirksversammlung den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) und die Bezirksversammlung bitet, zeitnah auskunftsfähige Vertreter in den Stadtentwicklungsausschuss zu entsenden, um über den Stand der Beseitigung der Entwässerungsproblematik sowie über die zwischenzeitlichen und ggf. zukünftigen Bemühungen zu unterrichten, die Landfläche an einen Betreiber für einen Beachclub und die Wasserliegeplätze an Interessenten für eine wassergebundene Nutzung zeitnah zu vergeben.



Bei den Sanierungsarbeiten der alten Kaimauer am Treidelweg wurde gefuscht Foto: mk

Weltgebetstag

■ (sl) Harburg. Am Freitag, 20. Februar, lädt die Pastorin Sabine Ramm-Böhme um 18.30 Uhr zu einer Bibelarbeit anlässlich des Weltgebetstages in das Gemeindehaus St. Maria, Museumsplatz 4, ein.

GOLD- & SILBER-ANKAUF

30 Jahre Juwelier Kosche – über 45.000 zufriedene Kunden

Sofort Bargeld für Ihren nicht mehr benötigten Goldschmuck

ZAINGOLD

in jedem Zustand! Kleine und große Mengen.

Juwelier Kosche
Am Harburger Bahnhof (gegenüber dem Phoenix Center) · Moorstr. 9
Tel. 040 / 32310355 · Mo.-Fr. 10 -18

Aus der Coaching-Kneipe in die Politik

Jo Riehle tritt Nachfolge an

■ (mk) Harburg. Wer am 24. Februar in der nächsten Bezirksversammlung sitzt, dem wird ein neues Gesicht in den Reihen der Grünen auffallen. In Harburg hat Jo Riehle diese Woche die Nachfolge für die Abgeordnete Bianca Blumenkamp angetreten. Seit vier Jahren unterstützt Riehle die Grünen, in der aktuellen Legislatur als zubenannter Bürger im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verbraucherschutz (KUV). Mit dem Coaching-Café „Grauer Esel“ schuf der gelernte Lebensmittelchemiker zuvor im Harburger Binnenhafen einen Ort, an dem Tagungen, Bar- und Kulturangebote synergetisch die Kulturszene erweiterten. Nun möchte er seine Erfahrung in die konkrete politische Gestaltung und Förderung von Harburgs Kultur einbringen. Dem Karriereberater und Coach liegt daneben auch die Erhaltung einer menschenwürdigen Arbeitswelt am Herzen. Vielfalt durfte der gebürtige Schwabe Riehle als Mitglied des 2. Harburger Integrationsrates auch aus einer verwaltungsnahen Perspektive kennenlernen. „Als ehemaliger ‚Grauer Esel‘ und mehr als 20 Jahren Leben in Heim-



In Harburg hat Jo Riehle die Nachfolge für die Abgeordnete Bianca Blumenkamp angetreten Foto: Grüne

feld ist es mir eine Ehre und Freude, Bianca als Abgeordnete der Bezirksversammlung Harburg nachzufolgen. Neben Kultur liegt mir vor allem das Thema ‚Lebenswertes Harburg für alle‘ am Herzen. Dazu gehören vorrangig auch soziale Themen. Was ich an Hamburg insgesamt, aber vor allem an Harburg schätze, ist das gemeinsame Leben in Vielfalt und die enorme Toleranz für unterschiedlichste Lebensentwürfe, die ich hier bislang kennenlernen durfte“, freut sich Riehle auf sein Mandat.

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE!

FEBRUAR 2026

BIS ZU 31% SPAREN

SIE SPAREN 31% Dolo-Dobendan® 1,4 mg/10 mg 36 Lutschtabletten statt € 15,97¹⁾ € 10,95 Freundschaftspreis PZN 12700079	SIE SPAREN 21% Eucerin® Anti-Age Hyaluron-Filler Tag LSF 30, 50 ml statt € 36,95¹⁾ € 28,95 Freundschaftspreis 1 l = € 579,00 PZN 13929074	SIE SPAREN 27% IBU-LYSIN-ratiopharm® 400 mg Filmtabletten 20 Stück statt € 10,98¹⁾ € 7,95 Freundschaftspreis PZN 16197878	SIE SPAREN 23% Dermasence Addop Wasch- und Duschlotion 200 ml statt € 10,40¹⁾ € 7,95 Freundschaftspreis 1 l = € 39,75 PZN 17867401
SIE SPAREN 22% Neurexan® 100 Tabletten statt € 28,29¹⁾ € 21,95 Freundschaftspreis PZN 4115272	SIE SPAREN 28% Iberogast® Classic 20 ml statt € 13,99¹⁾ € 9,95 Freundschaftspreis 1 l = € 497,50 PZN 16507534	SIE SPAREN 26% Hilo-Vision® SafeDrop® 0,1% Augentropfen 10 ml statt € 13,50¹⁾ € 9,95 Freundschaftspreis 1 l = € 995,00 PZN 5730217	SIE SPAREN 25% Prospan® Hustenliquid 105 ml statt € 11,97¹⁾ € 8,95 Freundschaftspreis 1 l = € 85,24 PZN 11224292
SIE SPAREN 14% elmex® Sensitive Professional Zahnpasta 75 ml statt € 6,95¹⁾ € 5,95 Freundschaftspreis 1 l = € 79,33 PZN 6810639	SIE SPAREN 14% GeloMyrtol® forte 60 magensaftresistente Weichkapseln statt € 38,60¹⁾ € 32,95 Freundschaftspreis PZN 14167086	SIE SPAREN 21% Wick MediNait Erkältungssirup für die Nacht 180 ml statt € 25,49¹⁾ € 19,95 Freundschaftspreis 1 l = € 110,83 PZN 1689009	15% GUTSCHEIN AUF IHREN GESAMTEN EINKAUF Ausgenommen sind rezept- oder verschreibungspflichtige Medikamente sowie Aktionsangebote und Zuzahlungen. Nur ein Gutschein pro Person und Einkauf pro Monat. gültig im Februar 2026

1) Eigener ehemaliger Verkaufspreis; zugleich niedrigster Verkaufspreis der letzten 30 Tage. 2) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Abgabe in haushaltsüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung. Stand 12/2025